

<b>Modul A1: Theorie I</b>				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	6 SWS/480 h	2 Semester	2. – 3. Sem.	16 LP
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung/Übung: Sprachwissenschaftliche Theorien für Fortgeschrittene b) Seminar: Sprachwissenschaftliche Theorien für Fortgeschrittene c) Übung: Sprachstrukturen für Fortgeschrittene	Kontaktzeit 2 SWS/21 h  2 SWS/21 h  2 SWS/21 h	Selbststudium 99 h  159 h  159 h	Kreditpunkte 4 LP  6 LP  6 LP
2	Lehrformen a) Vorlesung mit Übung b) Seminar mit Kurzreferat (maximal 30 Minuten) c) Übung: Sprachstrukturen für Fortgeschrittene			
3	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> )			
4	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen a) Die Studierenden werden mit zentralen Teilbereichen verschiedener sprachwissenschaftlicher Theorien im Detail vertraut gemacht und lernen anhand konkreter Fallbeispiele, wo unterschiedliche Theorien ihre Stärken und Schwächen haben. b) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zum Umgang mit konkreten sprachlichen Fakten im Rahmen einer linguistischen Theorie und im Vergleich unterschiedlicher Theorien. c) Die Studierenden gewinnen einen vertieften Einblick in die weltweite strukturelle sprachliche Vielfalt			
5	Inhalte a) Die Vorlesung/Übung behandelt aktuelle Theorien wie z.B. Minimalismus, Lexical Functional-Grammar, Role & Reference Grammar und Construction Grammar. Mögliche Fallbeispiele sind etwa Argumentstruktur, Adverbialien, Struktur der Nominalphrase usw. Zum Verständnis der Vorlesung ist die Lektüre einzelner zentraler Texte erforderlich. b) Die in der Vorlesung behandelten Theorien werden im Umgang mit konkreten sprachlichen Daten diskutiert und vertieft. Hierzu ist die Lektüre theoretisch anspruchsvoller Sekundärliteratur erforderlich. c) Der Strukturkurs behandelt zentrale Aspekte sprachlicher Vielfalt im Bereich der Morphologie und der Syntax sowie an deren Schnittstellen zur Bedeutung. Als Beispiele seien genannt: Alignment, verschiedene grammatische Kategorien (Numerus, Kasus, Definitheit/Indefinitheit, nominale Klassifikation, Tempus-Aspekt-Modus, Evidential), Relativsatzbildung, Informationsstruktur			
6	Verwendbarkeit des Moduls MA Linguistik: Alle Fächer			
7	Zugangsvoraussetzung(en) /			
8	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen a bis c 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> 8.3. <i>Modulprüfung</i> Hausarbeit/Leistungsnachweis in Lehrveranstaltung b <b>oder</b> c			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen			

10	Stellenwert der Note in der Endnote 16 LP von 120 LP -> 13,33 %
11	Häufigkeit des Angebots Lehrveranstaltungen a und b: WiSe Lehrveranstaltung c: SoSe
12	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. W. Bisang
13	Sonstige Informationen

## Modul A2: Empirische Verfahren

Modul-Kennnummer (JOGU-StI/Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	8 SWS/480 h	2 Semester	1.-2. Sem	16 LP
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar/Übung: Empirische Methoden in der Sprachwissenschaft b) Statistikseminar mit Übung	Kontaktzeit 4 SWS/42 h  4 SWS/42 h	Selbststudium 228 h  168 h	Kreditpunkte 9 LP  7 LP
2	Lehrformen a) Seminar mit Übung b) Seminar mit Übung			
3	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> )			
4	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen a) Die Studierenden erwerben einen breitgefächerten Einblick in die empirische Linguistik und sammeln vertiefend praktische Erfahrung durch die Konzeption und Durchführung eigener kleiner Forschungsprojekte. b) Statistische Grundlagenkenntnisse mit konkretem Anwendungsbezug werden vermittelt.			
5	Inhalte a) Die Lehrveranstaltung führt in die empirische Sprachwissenschaft ein. Dabei werden zunächst grundlegende Aspekte der Forschung vermittelt (Empirie und Theorie, Phasen und Komponenten des Forschungsprozesses, Gütekriterien und Forschungsethik, sowie Basistechniken der Datenerhebung). Im darauffolgenden Teil erlangen die Studierenden einen breitgefächerten Einblick in die unterschiedlichen Fragestellungen sowie empirischen Ansätze und Verfahren diverser Subdisziplinen: Sprachdokumentation und deskriptive Linguistik, Sprachtypologie, Korpuslinguistik, Sozio- und Ethnolinguistik, kognitive Linguistik, Psycho- und Neurolinguistik. In der Schlussphase beginnen die Studierenden mit der Entwicklung eigener kleiner Forschungsprojekte, die sie abschließend in der Modulprüfung präsentieren. b) Das Seminar „Statistik“ führt in Empirische Grundlagen, deskriptive und inferenzstatistische Verfahren und parametrische und nonparametrische Tests ein. In der Übung zum Seminar „Statistik“ werden die gelehrt Grundlagen vertieft und angewandt. Es besteht dabei die Möglichkeit, Daten des eigenen empirischen Projektes (aus Lehrveranstaltung a) auszuwerten.			
6	Verwendbarkeit des Moduls MA Linguistik: Alle Fächer			
7	Zugangsvoraussetzung(en) /			
8	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen a und b			

	<p>8.2. Studienleistung(en) Hausarbeit oder Forschungstagebuch in Lehrveranstaltung a Arbeitsproben in Form einer praktischen Übung in Lehrveranstaltung b</p> <p>8.3. Modulprüfung Präsentation in Lehrveranstaltung a <b>nach Modulende</b></p>
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen
10	Stellenwert der Note in der Endnote 16 LP von 120 LP -> 13,33 %
11	Häufigkeit des Angebots Lehrveranstaltung a: WiSe Lehrveranstaltung b: SoSe
12	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. A. Nagels, Dr. S. Völkel
13	Sonstige Informationen

### Modul A3: Sprachwandel/Soziolinguistik

Modul-Kennnummer (JOGU-StI/Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	6 SWS/480 h	2 Semester	1.-2. Sem.	16 LP
1	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>a) Grundlagen der Soziolinguistik</p> <p>b) Vorlesung: Historische Sprachwissenschaft des Deutschen</p> <p>c) Proseminar: Historische Sprachwissenschaft des Deutschen</p> <p>d) Seminar: Soziolinguistik</p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>2 SWS/21 h</p> <p>1 SWS/10 h</p> <p>2 SWS/21 h</p> <p>2 SWS/21 h</p>	<p>Selbststudium</p> <p>39 h</p> <p>50 h</p> <p>129 h</p> <p>189 h</p>	<p>Kreditpunkte</p> <p>2 LP</p> <p>2 LP</p> <p>5 LP</p> <p>7 LP</p>
2	<p>Lehrformen</p> <p>a) Vorlesung mit Selbststudium</p> <p>b) Vorlesung mit Selbststudium</p> <p>c) Proseminar mit Selbststudium</p> <p>d) Seminar mit Selbststudium</p>			
3	<p>Gruppengröße</p> <p>Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (<a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a>)</p>			
4	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Studierende erwerben Kompetenzen zur Analyse von Zusammenhängen zwischen Sprache und Gesellschaft sowie von sprachlichem Strukturwandel im Laufe der Zeit. Sie lernen insbesondere diese Einflüsse für die Beurteilung sprachtypologischer Verallgemeinerungen und theoretischer Schlussfolgerungen zu nutzen.</p> <p>In den Lehrveranstaltungen b und c lernen Studierende Sprache als ein sich entwickelndes und veränderndes System verstehen, erkennen und analysieren an einfachen Beispielen wichtige strukturelle Veränderungen des Deutschen und ordnen sie zeitlich ein; sie grenzen sprachgeschichtliche Phasen anhand struktureller Merkmale ab, sowie das Reflektieren sprachwissenschaftliche Termini.</p> <p>In Lehrveranstaltung d erwerben die Studierenden die Fähigkeit, kulturelle und historische Aspekte linguistischer Untersuchungen adäquat zu diskutieren.</p>			
5	Inhalte			

	<p>Das Modul beschäftigt sich mit Sprache im Kontext von Gesellschaft, Kultur und Geschichte, sowie Sprachkontakt. Sowohl die bidirektionalen Wechselwirkungen der Sprache und der Gesellschaft, der Sprachkontakt als auch die innersprachliche Interaktion von Regeln und Prinzipien auf unterschiedlichen Ebenen der Sprachstruktur lösen gesellschaftliche sowie Sprachwandelprozesse aus, die sowohl bei sprachtypologischen Verallgemeinerungen als auch bei theoretischen Schlussfolgerungen von hoher Relevanz sind.</p> <p><i>Zur Vorlesung a:</i> Der Kurs befasst sich mit Grundkonzepten, Forschungsansätzen, Paradigmen und Methoden in der Soziolinguistik und bietet den Studierenden eine breite Perspektive auf die Erforschung von Sprachvariation und sozialem Wandel. Diese werden aus der Perspektive der klassischen Soziolinguistik sowie soziolinguistischer Netzwerk-, Interaktions- und Indexikalität-Multimodalitätsanalysen betrachtet.</p> <p><i>Zur Vorlesung b: und zum Proseminar c:</i> Grundzüge der Phonetik, Phonologie, Morphologie und Syntax und Anwendung auf den synchronen Zustand, Erschließung historischer Sprachstufen des Deutschen, grundlegende Entwicklungen in Phonologie, Morphologie und weiteren Ebenen der deutschen Sprachgeschichte, soziolinguistische Aspekte.</p> <p><i>Zum Seminar d:</i> Unterschiedliche Aspekte des Verhältnisses zwischen Sprache und Kultur im englischsprachigen Raum; Betonung regionaler und sozialer Aspekte sowie deren Verhältnis; Rolle von sozialen Faktoren im Sprachwandel; Entwicklung der Soziolinguistik und deren Methoden; Varietäten des Englischen weltweit.</p>
6	Verwendbarkeit des Moduls MA Linguistik: Alle Fächer außer Germanistik und Romanistik.
7	Zugangsvoraussetzung(en): /
8	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen a bis d</p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Klausur aus den Lehrveranstaltungen b und c (60 Min.)</p> <p>8.3. <i>Modulprüfung</i> Leistungsnachweis in Lehrveranstaltung d</p>
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen
10	Stellenwert der Note in der Endnote 16 LP von 120 LP -> 13,33 %
11	Häufigkeit des Angebots Lehrveranstaltung a: WiSe (Studierende mit Schwerpunkt SNEB sind verpflichtet, diese Lehrveranstaltung im 1. Fachsemester zu besuchen). Lehrveranstaltung b: WiSe Lehrveranstaltung c: WiSe Lehrveranstaltung d: SoSe
12	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. W. Bisang sowie Mitarbeiter/innen der Germanistik, der English Linguistics und von SNEB
13	Sonstige Informationen

### Modul S1a: Typologie und Universalienforschung

Modul-Kennnummer (JOGU-StI(Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	4 SWS/360 h	1 Semester	1. Sem	12 LP
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung/Übung: Sprachtypologische Vertiefung b) Seminar: Sprachtypologische Vertiefung	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 99 h 219 h	Kreditpunkte 4 LP 8 LP

2	<p>Lehrformen</p> <p>a) Vorlesung mit Übung</p> <p>b) Seminar</p>
3	<p>Gruppengröße</p> <p>Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (<a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a>)</p>
4	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>a) Die Studierenden werden mit den aktuellen Entwicklungen und Fragestellungen der Sprachtypologie und Universalienforschung auch über die Klassiker der Sprachtypologie hinaus (Greenberg 1966, Dryer 1992, Hawkins 1983, 1994, 2004) vertraut gemacht.</p> <p>b) Die Studierenden wenden sprachtypologische Methoden auf einen bestimmten Phänomenbereich an und lernen dabei unterschiedliche Formen der Datengewinnung angepasst an das zu bearbeitende Problem (Konsultation von Grammatiken, Befragung mit Questionnaire, Textanalyse).</p>
5	<p>Inhalte</p> <p>a) Die Vorlesung/Übung behandelt zunächst die klassischen Methoden und Resultate der Sprachtypologie und Universalienforschung (Greenberg 1966, Dryer 1992, Hawkins 1983, 1994, 2004), um dann neuere Ansätze und Fragestellungen aufzugreifen und so eine vertiefte Vertrautheit mit dem Gegenstand gewinnen.</p> <p>b) Das Seminar behandelt verschiedene für die typologische Bearbeitung geeignete sprachliche Phänomenbereiche, durch die sich die Studierenden zu konkreten, in der Forschung diskutierten Problemen durch eigene Datenerhebung und Auswertung eine vertiefte Einsicht in die Methodik und die Probleme der Sprachtypologie und Universalienforschung erarbeiten können.</p>
6	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>MA Linguistik: Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft</p>
7	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p>
8	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p><i>8.1. Aktive Teilnahme</i> Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen a und b</p> <p><i>8.2. Studienleistung(en)</i></p> <p><i>8.3. Modulprüfung</i> Präsentation in Lehrveranstaltung b</p>
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen</p>
10	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>12 LP von 120 LP -&gt; 10%</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>WiSe</p>
12	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. W. Bisang</p>
13	<p>Sonstige Informationen</p>

## Modul S2a: Empirische Verfahren in der Linguistik

Modul-Kennnummer (JOGU-StI/Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	4 SWS/ 360 h	1 Semester	3. Sem	12 LP
1	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>a) Seminar: Neurokognitive und zeitsensitive Methoden in der Sprachwissenschaft</p> <p>b) Übung: Experimentalpraktikum</p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>2 SWS/21 h</p> <p>2 SWS/21 h</p>	<p>Selbststudium</p> <p>99 h</p> <p>99 h</p>	<p>Kreditpunkte</p> <p>4 LP</p> <p>8 LP</p>
2	<p>Lehrformen</p> <p>a) Seminar mit schriftlichem Forschungsplan</p> <p>b) Übung mit Kurzpräsentation (maximal 30 Minuten) der ausgewerteten Daten</p>			
3	<p>Gruppengröße</p> <p>Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (<a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a>)</p>			
4	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>a) Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich der empirischen Linguistik in zwei Richtungen. Einerseits lernen sie moderne zeitsensitive Methoden und deren Erklärungspotential kennen. Andererseits stehen sprachvergleichende Daten im Vordergrund des Moduls. Dabei sollen die Studierenden Fähigkeiten im Umgang mit experimentellen Daten aus einer typologischen Perspektive erwerben.</p> <p>b) Die Studierenden entwickeln basierend auf dem Seminar ein Forschungsprojekt, welches sie experimentell umsetzen und auswerten. Die Vertiefung ihrer theoretischen und methodologischen Kenntnisse dient sowohl dem Erwerb der Fähigkeit Daten und Datenmuster aus anderen Phänomenbereichen sachkundig zu bewerten als auch der Vorbereitung der Masterarbeit.</p>			
5	<p>Inhalte</p> <p>a) Das Seminar führt in moderne Methoden der Sprachwissenschaft und in die dazugehörige empirische Literatur ein, die sich mit den jeweils aktuellen Themen der empirischen Linguistik beschäftigt und soll damit die Tendenzen in der Psycho-/Neurolinguistik (mit sprachvergleichendem Schwerpunkt) aufzeigen. In diesem Kontext werden verschiedene aktuelle Forschungsansätze kritisch diskutiert.</p> <p>b) Das Experimentalpraktikum setzt die Erkenntnisse aus dem Seminar in ein empirisches Projekt um. Dabei stehen Daten aus verschiedenen Sprachen im Zentrum der experimentellen Arbeiten. Die abschließende Präsentation orientiert sich an Anforderungen, die im Kontext internationaler Konferenzen im Forschungsfeld gestellt werden.</p>			
6	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>MA Linguistik: Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft</p>			
7	Zugangsvoraussetzung(en)			
8	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i></p> <p>Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen a und b</p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i></p> <p>Schriftlicher Forschungsplan in Lehrveranstaltung a</p> <p>8.3. <i>Modulprüfung</i></p> <p>Präsentation in Lehrveranstaltung b</p>			
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen</p>			
10	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>12 LP von 120 LP -&gt; 10 %</p>			
11	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>WiSe</p>			

12	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. A. Nagels
13	Sonstige Informationen

### Modul S3a: Theorie II: Form und Bedeutung

Modul-Kennnummer (JOGU-StI/Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	6 SWS/420 h	2 Semester	2. - 3. Sem	14 LP
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar: Sprachliche Struktur b) Seminar: Interpretation c) Linguistisches Kolloquium	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 129 h 129 h 99 h	Kreditpunkte 5 LP 5 LP 4 LP
2	Lehrformen a) Seminar b) Seminar c) Kolloquium			
3	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> )			
4	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen a) Die Studierenden werden mit den aktuellen Entwicklungen in der Morphologie- und in der Syntaxforschung sowie mit Ansätzen zur Morphologie/Syntax-Schnittstelle vertraut gemacht. b) Die Studierenden werden mit aktuellen Themen aus der Semantik und der Pragmatik vertraut gemacht. c) Die Studierenden erlangen durch Vorträge von Linguistinnen und Linguisten der Universität Mainz und von außerhalb Erfahrung mit den im Fach üblichen Vortragsformen und erweitern ihr linguistisches Wissen in verschiedensten Teildisziplinen. Sie erwerben zudem durch eigene Praxis Erfahrung in der Posterpräsentation			
5	Inhalte a) Das Seminar behandelt aktuelle Entwicklungen in der Syntax und in der Morphologie. Die Studierenden arbeiten sich in einzelne Bereiche vertieft ein, indem sie ein Referat zu diesem Thema erarbeiten. b) Das Seminar behandelt aktuelle Entwicklungen in der Semantik und der Pragmatik. Die Studierenden arbeiten sich in einzelne Bereiche vertieft ein, indem sie ein Referat zu diesem Thema erarbeiten. c) Das Kolloquium zeigt Inhalte aus dem reichen Spektrum linguistischer Forschung insgesamt, Zugang zu verschiedenen Vortragsformen und zur Präsentation von Postern			
6	Verwendbarkeit des Moduls MA Linguistik: Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft			
7	Zugangsvoraussetzung(en)			
8	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen a bis c 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Posterpräsentation in Lehrveranstaltung c 8.3. <i>Modulprüfung</i> Hausarbeit in Lehrveranstaltung a <b>oder</b> b			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen			

10	Stellenwert der Note in der Endnote 14 LP von 120 LP -> 11,66%
11	Häufigkeit des Angebots Lehrveranstaltungen a und b: SoSe Lehrveranstaltung c: WiSe und SoSe
12	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. W. Bisang
13	Sonstige Informationen

## Abschlussmodul a

Modul-Kennnummer (JOGU-StlNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	2 SWS/1020 h	1 Semester	4. Sem	34 LP
1	Lehrveranstaltungen a) Linguistisches Kolloquium MA-Arbeit mündliche MA-Prüfung	Kontaktzeit 2 SWS/21 h	Selbststudium 99 h 810 h 90 h	Leistungspunkte 4 LP 27 LP 3 LP
2	Lehrformen a) Kolloquium mit Präsentation der MA-Arbeit			
3	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> )			
4	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Erwerb der Fähigkeit zur selbständigen Bearbeitung eines Forschungsthemas und dessen Darstellung in einer umfangreicheren schriftlichen Form (MA-Arbeit) und Vorstellung der Ergebnisse der Arbeit in einem mündlichen Vortrag im Linguistischen Kolloquium.			
5	Inhalte Ausgewählte Themen der Allgemeinen Sprachwissenschaft und der Vergleichenden Sprachwissenschaft und der Präsentation im Linguistischen Kolloquium.			
6	Verwendbarkeit des Moduls MA Linguistik: Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft			
7	Zugangsvoraussetzung(en)			
8	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Aktive Teilnahme in Lehrveranstaltung a 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Präsentation der Ergebnisse der MA-Arbeit im Linguistischen Kolloquium 8.3. <i>Modulprüfung</i> MA-Arbeit (6 Monate) und mündliche MA-Prüfung (45 Minuten) MA-Arbeit [27 LP von 30 LP -> 90%] und mündliche Prüfung [3 LP von 30 LP -> 10%]			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote 34 LP von 120 LP -> 28,33 %			

11	Häufigkeit des Angebots WiSe und SoSe
12	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. W. Bisang, Prof. Dr. A. Nagels
13	Sonstige Informationen

### Modul S1b: English Linguistics 1: Current Topics in English Linguistics

Modul-Kennnummer (JOGU-StI/Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	4 SWS/ 360 h	1 Semester	1. Sem	12 LP
1	Lehrveranstaltungen a) Research Colloquium English Linguistics b) Seminar: English Linguistics 1	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 99 h 219 h	Leistungspunkte 4 LP 8 LP
2	Lehrformen a) Kolloquium b) Seminar			
3	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> )			
4	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen gegenwärtig in der fachwissenschaftlichen Diskussion stehende Gegenstände, Fragestellungen und Methoden der englischen Sprachwissenschaft</li> <li>• setzen sich mit grundlegenden Aspekten der Struktur und Funktion von Sprache und ihren Beschreibungsebenen auseinander</li> <li>• setzen die fachwissenschaftlichen Aspekte mit sprachsystematischen und sprachhandlungsbezogenen Inhalten in Beziehung</li> <li>• sind in der Lage Fachkenntnisse zu reflektieren und wenden gewonnene Erkenntnisse kritisch bei der Problemlösung der alltäglichen Verständigungspraxis an</li> </ul>			
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• spezifische Fragestellungen und Methoden der englischen Sprachwissenschaft</li> </ul>			
6	Verwendbarkeit des Moduls MA Linguistik: English Linguistics			
7	Zugangsvoraussetzung(en)			
8	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen a und b 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> 8.3. <i>Modulprüfung</i> Hausarbeit oder Portfolio in Lehrveranstaltung b.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote 12 LP von 120 LP -> 10%			

11	Häufigkeit des Angebots WiSe
12	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. S. Wagner
13	Sonstige Informationen Das Research Colloquium wird von den Professor/innen des Fachs English Linguistics angeboten

### Modul S2b: English Linguistics 2: Topics in English Historical Linguistics

Modul-Kennnummer (JOGU-StI(Ne))	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	4 SWS/300 h	1 Semester	2. Sem	10 LP
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung: English Linguistics 2 b) Seminar: English Linguistics 2	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 39 h 219 h	Leistungspunkte 2 LP 8 LP
2	Lehrformen a) Vorlesung b) Seminar			
3	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> )			
4	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>können historische Sprachdaten sammeln und extrahieren sowie historische Korpusdaten beschreiben und analysieren</li> <li>analysieren synchrone und diachrone Einflussfaktoren, die übereinzelsprachliche Gültigkeit beanspruchen</li> <li>sind vertraut mit den Vorgehensweisen und Problemen der historischen Sprachwissenschaft und erschließen historische Texte</li> <li>sind in der Lage, Sprachwandelphänomene hinsichtlich Theorie und Empirie unter Einbezug der relevanten Forschungsliteratur zu diskutieren und kritisch zu reflektieren</li> </ul>			
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>spezifische Fragestellungen und Methoden der historischen Sprachwissenschaft</li> <li>Verbindung früherer Sprachstufen untereinander und mit gegenwärtigen Sprachstufen</li> <li>Universale Prinzipien des Sprachwandels, Varietätenforschung, Sprachwandeltheorien</li> </ul>			
6	Verwendbarkeit des Moduls MA Linguistik: English Linguistics			
7	Zugangsvoraussetzung(en)			
8	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen a und b 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Sitzungsprotokoll in Lehrveranstaltung a 8.3. <i>Modulprüfung</i> Hausarbeit <b>oder</b> Portfolio in Lehrveranstaltung b			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen			

10	Stellenwert der Note in der Endnote 10 LP von 120 LP -> 8,33%
11	Häufigkeit des Angebots SoSe
12	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Dr. M. Eitelmann
13	Sonstige Informationen

### **Modul S3b: English Linguistics 3: Determinants of Linguistic Variation and Change** (4 SWS, 16 LP, 3./2. Semester)

Modul-Kennnummer (JOGU-StIeNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	4 SWS/480 h	1 Semester	3. Sem	16 LP
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar: English Linguistics 3 b) Research Colloquium English Linguistics c) Linguistisches Kolloquium	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 219 h 99 h 99 h	Leistungspunkte 8 LP 4 LP 4 LP
2	Lehrformen a) Seminar b) Kolloquium c) Kolloquium			
3	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curriculumnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> )			
4	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Zu den Lehrveranstaltungen a und b: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Konkurrenzbeziehungen zwischen gleichwertigen syntaktischen oder morphologischen Strukturen analysieren, den Einfluss externer und interner Faktoren auf die Wahl sprachlicher Mittel abwägen sowie universale Prinzipien und die ihnen zugrundeliegende Motivierung ableiten</li> <li>• entwickeln die Fähigkeit zur Hypothesenbildung in Anlehnung an in der Fachliteratur formulierte Erkenntnisse bezüglich der Determinanten sprachlicher Variation und deren Interdependenz hinsichtlich sprachlichen Wandels</li> <li>• lernen die Anwendung empirischer linguistischer Analyseverfahren unter Einsatz neuer Technologien und Methoden</li> <li>• werten Forschungsergebnisse aus und hinterfragen sie kritisch</li> </ul> Zu Lehrveranstaltung c: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erlangen durch Vorträge von Linguistinnen und Linguisten der Universität Mainz und von außerhalb Erfahrung mit den im Fach üblichen Vortragsformen und erweitern ihr linguistisches Wissen in verschiedensten Teildisziplinen. Sie erwerben zudem durch eigene Praxis Erfahrung in der Posterpräsentation.</li> </ul>			
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gebrauchs- und verarbeitungs-basierte Erklärungsparameter von Sprache</li> <li>• Determinanten sprachlicher Variation und deren Erforschung mittels empirischer experimenteller und korpusbasierter Verfahren</li> <li>• Konkurrenzbeziehungen zwischen funktional gleichwertigen sprachlichen Mitteln.</li> </ul> Zu Lehrveranstaltung c: Das Kolloquium zeigt Inhalte aus dem reichen Spektrum linguistischer Forschung insgesamt. Zugang zu verschiedenen Vortragsformen und zur Präsentation von Postern.			

6	Verwendbarkeit des Moduls MA Linguistik: English Linguistics
7	Zugangsvoraussetzung(en)
8	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen a bis c 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Posterpräsentation in Lehrveranstaltung c 8.3. <i>Modulprüfung</i> Hausarbeit oder Portfolio in Lehrveranstaltung a
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen
10	Stellenwert der Note in der Endnote 16 LP von 120 LP -> 13,33%
11	Häufigkeit des Angebots Lehrveranstaltungen a und b: WiSe Lehrveranstaltung c: WiSe und SoSe
12	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. B. Mondorf
13	Sonstige Informationen Die Forschungskolloquien werden von den Professor/innen des Fachs English Linguistics angeboten.

<b>Abschlussmodul b</b>				
Modul-Kennnummer (JOGU-StI/Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	2 SWS/1020 h (inkl. Selbststudium)	1 Semester	4. Sem.	34 LP
1	Lehrveranstaltungen a) Linguistisches Kolloquium MA-Arbeit mündliche MA-Prüfung	Kontaktzeit 2 SWS/21 h	Selbststudium 99 h 810 h 90 h	Leistungspunkte 4 LP 27 LP 3 LP
2	Lehrformen a) Kolloquium mit Präsentation der MA-Arbeit			
3	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> )			
4	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Fachtexte selbstständig und methodisch reflektiert</li> <li>• lesen, verstehen und erklären kritisch ein klar fokussiertes Gebiet der Fachliteratur und beschreiben grundlegende inhaltliche und methodische Zusammenhänge sowohl zwischen Gebieten der Linguistik als auch sprachübergreifend zwischen linguistischer Theorie und beruflicher Praxis</li> <li>• entwickeln eine Fragestellung für ihr Forschungsprojekt sowie geeignete Vorgehensweisen und Methoden für dessen Erforschung im Rahmen der MA-Arbeit</li> <li>• erforschen selbstständig eine im Themenfindungsprozess entwickelte Fragestellung</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren ihre Resultate in der Form eines Vortrages im Linguistischen Kolloquium</li> </ul>
5	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachwissenschaft: Bearbeitung eines Forschungsgebiets der englischen Linguistik (z.B. Morphologie, Syntax, kontrastive Linguistik, Psycho- oder Soziolinguistik, Variationsforschung, historische Sprachwissenschaft, etc.) einschließlich ihres Theoriebezugs</li> </ul>
6	<p>Verwendbarkeit des Moduls MA Linguistik: English Linguistics</p>
7	Zugangsvoraussetzung(en)
8	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Aktive Teilnahme in Lehrveranstaltung a</p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Präsentation der Ergebnisse der MA-Arbeit im Linguistischen Kolloquium</p> <p>8.3. <i>Modulprüfung</i> MA-Arbeit (6 Monate) und mündliche MA-Prüfung (45 Minuten) MA-Arbeit [27 LP von 30 LP → 90%] und mündliche Prüfung [3 LP von 30 LP → 10%]</p>
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen
10	Stellenwert der Note in der Endnote 34 LP von 120 LP → 28,33 %
11	Häufigkeit des Angebots WiSe und SoSe
12	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. B. Mondorf
13	Sonstige Informationen

<b>Modul S1c: Slavische Sprachwissenschaft I: Typologie und Areallinguistik</b>				
Modul-Kennnummer (JOGU-StI/Ne)	Arbeitsaufwand (work-load)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	4 SWS/360 h	1 Semester	1. Sem	12 LP
1	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>a) Übung: Slavische Sprachwissenschaft I</p> <p>b) Seminar: Slavische Sprachwissenschaft I</p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>2 SWS/21 h</p> <p>2 SWS/21 h</p>	<p>Selbststudium</p> <p>99 h</p> <p>219 h</p>	<p>Kreditpunkte</p> <p>4 LP</p> <p>8 LP</p>
2	<p>Lehrformen</p> <p>a) Übung mit ggf. kleineren schriftlichen Arbeiten (z.B. Kurzprotokolle)</p> <p>b) Seminar mit Kurzreferat (maximal 30 Minuten) oder kleineren Übungen oder Hausaufgaben</p>			
3	<p>Gruppengröße</p> <p>Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curriculumnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (<a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a>)</p>			

4	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten in ausgewählten Bereichen der slavischen Sprachwissenschaft: Studierende sollen in der Lage sein, strukturelle Phänomene (inkl. die Struktur des Lexikons) in einen europäischen bzw. auch nordeurasischen Kontext zu stellen und diese aus typologischer Perspektive zu bewerten.</li> <li>▪ Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsformen: Neben Routineformen (Literaturrecherchen, Verfassen von Protokollen und Zusammenfassungen etc.) sollen Prinzipien der Analyse linguistischer (bzw. linguistisch relevanter) Daten vertieft und geübt werden, wobei primär auf die übereinzelsprachliche Vergleichbarkeit zwischen slavischen Sprachen und über diese hinaus Wert gelegt wird.</li> <li>▪ Überblickswissen und/oder exemplarisch vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen: Neben einschlägiger Fachliteratur soll der/die Studierende sich speziellere Themen erarbeiten und sie eigenständig in einen breiteren Kontext (s. oben) stellen können.</li> </ul>
5	<p>Inhalte</p> <p>Disziplinen und Fragestellungen der slavischen Sprachwissenschaft, die vor allem deren typologische und areallinguistische Hintergründe akzentuieren. Dazu gehören in erster Linie: Populationslinguistik und Dialektgeographie, strukturelle Typologie im Greenberg'schen Sinn, lexikalische (semantische) Typologie, kontaktlinguistische Zusammenhänge.</p>
6	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>MA Linguistik: Slavische Sprachwissenschaft</p>
7	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p>
8	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen a und b</p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i></p> <p>8.3. <i>Modulprüfung</i> Hausarbeit in Lehrveranstaltung b</p>
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen</p>
10	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>12 LP von 120 LP -&gt; 10 %</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>WiSe</p>
12	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. B. Wiemer</p>
13	<p>Sonstige Informationen</p>

<b>Modul S2c: Slavische Sprachwissenschaft II: Strukturen und empirische Anwendung</b>				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer(laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	4 SWS/360 h (inkl. Selbststudium)	1 Semester	2. Sem	12 LP
1	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>a) Übung: Slavische Sprachwissenschaft II</p> <p>b) Seminar: Slavische Sprachwissenschaft II</p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>2 SWS/21 h</p> <p>2 SWS/21 h</p>	<p>Selbststudium</p> <p>99 h</p> <p>219 h</p>	<p>Kreditpunkte</p> <p>4 LP</p> <p>8 LP</p>
2	<p>Lehrformen</p> <p>a) Übung</p> <p>b) Seminar mit Kurzreferat (maximal 30 Minuten) oder kleineren Übungen oder Hausaufgaben</p>			

3	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> )
4	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten in ausgewählten Bereichen der slavischen Sprachwissenschaft: Der/die Studierende soll in der Lage sein, auch komplexe strukturelle Phänomene (inkl. die Struktur des Lexikons) ausgewählter slavischer Sprachvarietäten auf dem Hintergrund moderner Theorien zu analysieren. Besonderes Gewicht fällt dabei auf Schnittstellen, z.B. zwischen Syntax und Pragmatik, Übergänge zwischen Semantik und Pragmatik (Implikaturen, Defaultsemantik u. ä.), Morphologie und Semantik.</li> <li>▪ Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsformen: Neben Routineformen (Literaturrecherchen, Verfassen von Protokollen und Zusammenfassungen etc.) sollen Prinzipien der Analyse linguistischer (bzw. linguistisch relevanter) Daten vertieft und geübt werden, wobei der systematische Zusammenhang (und die „Übersetzbarkeit“) zwischen verschiedenen Ansätzen im Vordergrund steht.</li> <li>▪ Überblickswissen und/oder exemplarisch vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen: Neben einschlägiger Fachliteratur soll der/die Studierende sich speziellere Themen erarbeiten und sie eigenständig in einen breiteren theoretischen Kontext (s. oben) stellen können.</li> </ul>
5	Inhalte Ausgewählte Disziplinen und Fragestellungen der slavischen Sprachwissenschaft: sprachliche Strukturen und empirische Anwendungsbeispiele aus dem Bereich funktional ausgerichteter Morphologie- und Syntaxtheorien sowie Theorien des Lexikons; zu den empirischen Anwendungsgebieten können auch Verfahren der Datenerhebung und -auswertung sowie der Feldforschung gehören.
6	Verwendbarkeit des Moduls MA Linguistik: Slavische Sprachwissenschaft
7	Zugangsvoraussetzung(en)
8	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen a und b 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> 8.3. <i>Modulprüfung</i> Zusammenfassung eines linguistischen Buchs ODER Hausarbeit in Lehrveranstaltung b [wenn Hausarbeit in Modul S2c, dann Zusammenfassung eines linguistischen Buchs in Modul S3c oder umgekehrt]
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen
10	Stellenwert der Note in der Endnote 12 LP von 120 LP -> 10 %
11	Häufigkeit des Angebots SoSe
12	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. B. Wiemer
13	Sonstige Informationen

### Modul S3c: Slavische Sprachwissenschaft III: Diachronie

Modul-Kennnummer (JOGU-StI(Ne))	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	6 SWS/420 h (inkl. Selbststudium)	1 Semester	3. Sem	14 LP
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte

	a) Kolloquium: Slavische Sprachwissenschaft b) Seminar: Slavische Sprachwissenschaft III c) Linguistisches Kolloquium	2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	39 h 219 h 99 h	2 LP 8 LP 4 LP
2	Lehrformen a) Vorlesung b) Seminar mit Kurzreferat (maximal 30 Minuten) c) Kolloquium mit Posterpräsentation			
3	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curriculumnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> )			
4	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Zu den Lehrveranstaltungen a und b: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Erarbeitung und Analyse diachroner Fragestellungen aus der slavischen Sprachwissenschaft. Dabei geht es nicht nur um eine Einordnung und Bewertung im Rahmen einschlägiger Theorien zum morphosyntaktischen, phonologischen und semantischen Wandel, sondern generell um Prinzipien des Sprachwandels (Grammatikalisierung, Lexikalisierung, Polysemierung, Exaptation, Analogie, Lautwandel etc.), die in einem systematischen Zusammenhang gesehen werden sollen.</li> <li>▪ Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsformen: Neben Routineformen (Literaturrecherchen, Verfassen von Protokollen und Zusammenfassungen etc.) sollen Prinzipien der Analyse linguistischer (bzw. linguistisch relevanter) Daten auf dem Hintergrund einschlägiger Theorien und Verfahren (s. oben) vermittelt werden.</li> <li>▪ Überblickswissen und/oder exemplarisch vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der diachronen Sprachwissenschaft (im Sinne der oben angesprochenen Phänomene).</li> </ul> Zu Lehrveranstaltung c: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erlangen durch Vorträge von Linguistinnen und Linguisten der Universität Mainz und von außerhalb Erfahrung mit den im Fach üblichen Vortragsformen und erweitern ihr linguistisches Wissen in verschiedensten Teildisziplinen. Sie erwerben zudem durch eigene Praxis Erfahrung in der Posterpräsentation.</li> </ul>			
5	Inhalte Zu den Lehrveranstaltungen a und b: Ausgewählte Disziplinen und Fragestellungen diachroner Natur: Prinzipien der Analyse diachroner Daten (in der Bandbreite zwischen formalen Ansätzen bis hin zu philologischen Verfahren); Vergleich formaler und funktional orientierter Verfahren in Bezug auf einschlägige Themen der slavischen diachronen Sprachwissenschaft im Verbund mit Sprachwandeltheorien (s. oben). Zu Lehrveranstaltung c: Inhalte aus dem reichen Spektrum linguistischer Forschung insgesamt. Zugang zu verschiedenen Vortragsformen und zur Präsentation von Postern.			
6	Verwendbarkeit des Moduls MA Linguistik: Slavische Sprachwissenschaft			
7	Zugangsvoraussetzung(en)			
8	Leistungsüberprüfungen <i>8.1. Aktive Teilnahme</i> Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen a bis c <i>8.2. Studienleistung(en)</i> Protokoll einer Sitzung in Lehrveranstaltung a, Posterpräsentation in Lehrveranstaltung c. <i>8.3. Modulprüfung</i> Zusammenfassung eines linguistischen Buchs ODER Hausarbeit zur Lehrveranstaltung b. [Wenn Hausarbeit in Modul S2c, dann Zusammenfassung eines linguistischen Buchs in Modul S3c oder umgekehrt] Gewichtung der Noten: Protokoll in a (2 LP von 12 LP = 16,66% der Modulnote), Zusammenfassung bzw. Hausarbeit in b (8 LP von 12 LP = 66,66% der Modulnote), Posterpräsentation in c (2 LP von 12 LP = 16,66 der Modulnote).			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote			

	14 LP von 120 LP -> 11,66 %
11	Häufigkeit des Angebots Lehrveranstaltungen a und b: WiSe Lehrveranstaltung c: WiSe und SoSe
12	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. B. Wiemer
13	Sonstige Informationen

<b>Abschlussmodul c</b>					
Modul-Kennnummer (JOGU-StI/Ne)		Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
		2 SWS/1020 h	1 Semester	4. Sem	34 LP
1	Lehrveranstaltungen a) Linguistisches Kolloquium MA-Arbeit mündliche MA-Prüfung		Kontaktzeit 2 SWS/21 h	Selbststudium 99 h 810 h 90 h	Leistungspunkte 4 LP 27 LP 3 LP
2	Lehrformen a) Kolloquium mit Präsentation der MA-Arbeit				
3	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> )				
4	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>Analysieren Fachtexte selbstständig und methodisch reflektiert</li> <li>Lesen, verstehen und erklären kritisch ein klar fokussiertes Gebiet der Fachliteratur und beschreiben grundlegende inhaltliche und methodische Zusammenhänge sowohl zwischen Gebieten der Linguistik als auch sprachübergreifend zwischen linguistischer Theorie und beruflicher Praxis</li> <li>Entwickeln eine Fragestellung für ihr Forschungsprojekt sowie geeignete Vorgehensweisen und Methoden für dessen Erforschung im Rahmen der MA-Arbeit</li> <li>Erforschen selbstständig eine im Themenfindungsprozess entwickelte Fragestellung</li> <li>Präsentation der eigenen Resultate in einem wissenschaftlichen Vortrag im Linguistischen Kolloquium.</li> </ul>				
5	Inhalte Ausgewählte methodische und theoretische Themen aus dem Bereich der slavischen Sprachwissenschaft, bevorzugt aus folgenden Bereichen: Typologisch und funktional ausgerichtete Morphologie-/Syntaxtheorien (mit Schnittstellen zur Semantik und Pragmatik), Theorien des Lexikons, Diskurspragmatik, Sprachwandeltheorien, Areallinguistik, Kontaktlinguistik. Vortragspräsentation im Linguistischen Kolloquium.				
6	Verwendbarkeit des Moduls MA Linguistik: Slavische Sprachwissenschaft				
7	Zugangsvoraussetzung(en)				
8	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Aktive Teilnahme in Lehrveranstaltung a 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Präsentation der Ergebnisse der MA-Arbeit im Linguistischen Kolloquium 8.3. <i>Modulprüfung</i> MA-Arbeit (6 Monate) und mündliche MA-Prüfung (45 Minuten)				

	MA-Arbeit [27 LP von 30 LP → 90%] und mündliche Prüfung [3 LP von 30 LP → 10%]
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen
10	Stellenwert der Note in der Endnote 34 LP von 120 LP → 28,33 %
11	Häufigkeit des Angebots WiSe und SoSe
12	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. B. Wiemer
13	Sonstige Informationen

### Modul S1d: Soziolinguistik und Multilingualismus

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	4 SWS/ 360 h	1 Semester	1. Sem.	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen a) Vorlesung/Übung: Angewandte Soziolinguistik b) Seminar: Europäischer Multilingualismus in arealer Perspektive	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 99 h 219 h	Leistungspunkte 4 LP 8 LP
2	Lehrformen a) Vorlesung mit Übungen b) Seminar			
3.	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> )			
4.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen a) Nach erfolgreicher Kursteilnahme sind die Studierenden in der Lage, die Gründe für soziale Probleme, die mit sprachlicher Vielfalt zusammenhängen, zu identifizieren. Sie können Konzepte, wie sprachliche Subordination, sprachliche Dominanz und sprachliche Segregation definieren sowie sprachliche Formen sozialer Ungerechtigkeit in den Bereichen Beruf, Ausbildung, Recht, bürgerliche Teilhabe und internationale Migration beschreiben und bewerten. Die Studierenden sind in der Lage, evidenzbasierte Lösungsvorschläge für sprachbezogene gesellschaftliche Probleme zu machen. b) Im Laufe des Seminars entwickeln die Studierenden die Fähigkeit zur selbständigen wissenschaftlichen Erarbeitung spezieller Themen. Es werden v.a. die Kompetenzen im akademischen Schreiben vertieft und erweitert.			
5.	Inhalte a) Ziel des Kurses ist es, soziolinguistisches Wissen in die Praxis umzusetzen und die Studierenden mit unterschiedlichen Anwendungsmöglichkeiten vertraut zu machen. Dabei liegt der Fokus auf sprachbezogenen gesellschaftlichen Themen, insbesondere Sprachvielfalt, soziale (Un-)Gerechtigkeit auf dem Arbeitsmarkt, in der Ausbildung sowie bei der bürgerlichen und politischen Teilhabe. Darüber hinaus wird untersucht, wie soziolinguistisches Wissen im beruflichen Kontext angewandt werden kann. b) Dieses Seminar soll verschiedene Typen und Aspekte der Mehrsprachigkeit beleuchten. Es sollen unterschiedliche Formen der sprachlichen Demokratie in Nordeuropa angeschaut werden, sowie die Situation im postsozialistischen Raum und solche Themen wie <i>Sprachkontakt</i> und <i>Sprachkonflikt</i> diskutiert werden. Die Studierenden lesen ausgewählte Literatur und lernen eigene Fragen zu stellen, sowie Schlussfolgerungen zu ziehen.			

6.	Verwendbarkeit des Moduls MA Linguistik: Sprachen Nordeuropas und des Baltikums; MA Slavistik
7.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine
8.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine
9.	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen a und b 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> 8.3. <i>Modulprüfung</i> Seminararbeit in Lehrveranstaltung b
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 12 LP von 120 LP = 10%
11.	Häufigkeit des Angebots WiSe
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Anneli Sarhimaa; Dr. Aurelija Tamosiunaite, Dr. Sarmite Trupa
13.	Sonstige Informationen Lehrveranstaltung a wird auf Englisch unterrichtet

### Modul S2d: Soziolinguistische Forschungskompetenzen I

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufplan)	Leistungspunkte (LP)
	4 SWS/ 300 h	1 Semester	3. Sem.	10 LP
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung/Übung: Regional- und Minderheitensprachen b) Seminar: Aktuelle Trends in der Soziolinguistik	Kontaktzeit 2 SWS/21 h  2 SWS/21 h	Selbststudium 99 h  159 h	Kreditpunkte 4 LP  6 LP
2	Lehrformen a) Vorlesung/Übung b) Seminar			
3	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg- Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> )			
4	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen a) Das Seminar führt die Studierenden in den aktuellen Forschungsstand zu Themen ein, die mit Regional-, Minderheiten- und Herkunftssprachen in Europa verbunden sind. Der Fokus liegt hierbei insbesondere auf der Sprachpolitik für Minderheiten-/Herkunftssprachen in den nordischen und baltischen Ländern. Der erfolgreiche Abschluss der Lehrveranstaltung befähigt die Studierenden: 1) die angloamerikanischen Forschungsansätze zu Herkunftssprachen mit der europäischen Forschungstradition zu Minderheiten- und Regionalsprachen zu verknüpfen; 2) die theoretischen Hauptansätze und Forschungsströmungen zu Minderheiten- und Herkunftssprachen zu identifizieren, definieren und vergleichen; 3) die Rolle historischer, soziopolitischer und ökonomischer Faktoren bei der Sprachplanung bezüglich Minderheiten- und Herkunftssprachen zu identifizieren und evaluieren; 4) die Rolle und den Symbolwert von Regional-/Minderheitensprachen in verschiedenen Gesellschaften, insbesondere deren Rolle für die Sprachgemeinschaft im zirkumbaltischen Raum, zu beschreiben und evaluieren; 5) forschungsbasierte Lösungsansätze für den Umgang mit Gesellschaftsfragen im Kontext von Regional-/Minderheitensprachen, wie beispielsweise bei der Entwicklung neuer Programme für Minderheiten-/Herkunftssprachen			

	<p>und/oder der Entwicklung von Sprachpolitik, etc., kritisch zu bewerten und entsprechend Empfehlungen auszusprechen.</p> <p>b) Bei erfolgreichem Abschluss des Seminars haben die Studierenden Zugang zu einer Auswahl kürzlich veröffentlichter, qualitativ hochwertiger soziolinguistischer Studien erhalten und dadurch ihr soziolinguistisches Wissen vertiefen und erweitern können. Sie haben Fähigkeiten im kritischen Lesen und dem Reflektieren soziolinguistischer Literatur entwickelt. Darüber hinaus haben sie gelernt, eine kritische, akademische Buchrezension zu schreiben, welche sie, falls von ihnen gewünscht, bei einer soziolinguistischen Fachzeitschrift einreichen können.</p>
5	<p>Inhalte</p> <p>a) Das Seminar betrachtet theoretische Hauptansätze und Forschungsströmungen zu Minderheiten- und Herkunftssprachen (Theorie zu Bi-/Multi-/Plurilingualismus, Sprachethnologie, -pflege, -verlust und -belebung, etc.), historische, sozialpolitische und ökonomische Auswirkungen auf Sprachpolitik und Praktiken bezüglich Minderheiten- und Herkunftssprachen sowie deren Rolle und Symbolwert in verschiedenen Sprachgemeinschaften. Die Themen des Seminars behandeln dabei unter anderem, jedoch nicht ausschließlich, linguistische, soziolinguistische und psycholinguistische Grundlagen bei der Erforschung von Bi-/Multilingualismus, sprachliche Ideologien gegenüber Minderheiten, Minderheitensprachenpolitik und -planung, Sprachverlust, Sprachtod und -bedrohung, Sprachwechsel und -pflege sowie verschiedene Aspekte der Regional- und Minderheitensprachen im zirkumbaltischen Raum (nordische und baltische Länder).</p> <p>b) Im Laufe des Seminars wird jede/r Studierende eine kürzlich veröffentlichte soziolinguistische Monographie kritisch lesen, analysieren und evaluieren. Die Seminarsitzungen bestehen aus Vorlesungen und Übungen. Die Vorlesungen vermitteln verschiedene Techniken zum (i) kritischen und reflektierten Lesen, (ii) Anfertigen von Notizen, (iii) Analysieren von Fachliteratur, (iv) Einprägen des Gelesenen und der Verankerung der neuen Informationen als Teil des eigenen Wissens sowie (v) Anfertigen einer akademischen Buchrezension gemäß der dafür benötigten Konventionen und Anforderungen. Die Hausaufgaben bestehen im Schreiben der einzelnen Teile der eigenen Buchrezension und die Texte der anderen Kursteilnehmer/innen werden in Form von Feedback-Sitzungen im Seminar diskutiert.</p>
6	<p>Verwendbarkeit des Moduls  MA Linguistik: Sprachen Nordeuropas und des Baltikums; International Master in Sociolinguistics and Multilingualism</p>
7	Zugangsvoraussetzung(en): /
8	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i>  Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen a und b</p> <p>8.2 <i>Studienleistungen</i>  Mündliche Präsentation (15 - 20 Min.) in Lehrveranstaltung a</p> <p>8.2. <i>Modulprüfung:</i>  Seminararbeit in Lehrveranstaltung b</p>
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten  regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen</p>
10	<p>Stellenwert der Note in der Endnote  10 LP von 120 LP -&gt; 8,33 %</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots  WiSe</p>
12	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende  Prof. Dr. A. Sarhimaa, Dr. Aurelija Tamosiunaite</p>
13	<p>Sonstige Informationen  Alle Lehrveranstaltungen werden auf Englisch unterrichtet.</p>

<b>Modul S3d: Soziolinguistische Forschungskompetenzen II</b>				
Modul-Kennnummer (JOGU-StlNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufplan)	Leistungspunkte (LP)
	6 SWS/ 480 h (inkl. Selbststudium)	2 Semester	2. – 3. Sem.	16 LP
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar: Qualitative Datenanalyse b) Seminar: Professionelle Projektplanung c) Soziolinguistisches Kolloquium	Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 99 h 159 h 159 h	Kreditpunkte 4 LP 6 LP 6 LP
2	Lehrformen a) Seminar b) Seminar c) Kolloquium			
3	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> )			
4	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen a) Der erfolgreiche Abschluss des Seminars befähigt die Studierenden, mit qualitativen empirischen Daten effizient umgehen zu können. Sie haben ein Grundverständnis der Hauptfunktionen von computergestützter Software für die qualitative Datenanalyse entwickelt. Ferner sind sie in der Lage, (i) einen professionellen Plan für die Analyse soziolinguistischer Daten zu entwerfen, (ii) qualitative empirische Daten, mit nötigem Gespür dafür, in welchem gesellschaftlichen Kontext die Daten erhoben wurden und welche Ergebnisse der Studie genutzt werden, zu kodieren und klassifizieren, (iv) ein analytisches Tagebuch für die Datenanalyse zu führen, welches sie bei der systematischen Auswertung und Interpretation ihrer Daten unterstützt, und (v) die Vorgehensweise und Ergebnisse ihrer qualitativen Datenanalyse in schriftlicher Form, wie für einen Forschungsbericht erforderlich, zu präsentieren. b) Das Seminar bereitet die Studierenden auf den Arbeitsmarkt vor. Sie lernen, (i) soziolinguistische Herausforderungen in heutigen Gesellschaften zu identifizieren, (ii) ein Forschungsvorhaben für den Umgang mit diesen Herausforderungen vorzubereiten sowie Lösungsansätze für aktuelle soziolinguistische Probleme zu entwickeln, und (iii) potentielle Förderer mit Hilfe einer professionell vorbereiteten Posterpräsentation von ihrer Projektidee zu überzeugen. Darüber hinaus haben die Studierenden mit erfolgreichem Abschluss des Seminars (iv) durch intensive Arbeit in heterogenen Forschungsteams, welche auf Grundlage der komplementären Fähigkeiten der Teammitglieder gebildet wurden, ihre Fähigkeit zu professioneller Zusammenarbeit gestärkt. Sie haben dadurch gelernt, (v) an offiziellen, auf Englisch gehaltenen akademischen Besprechungen aktiv teilzunehmen. Dies schließt das Anfertigen von Notizen während einer Besprechung, Protokollführung, die Teilnahme an akademischen Diskussionen in Besprechungen und die Leitung einer Besprechung in einem akademischen Kontext ein. c) Das Hauptziel ist es, die Studierenden mit einer semesterweise abwechselnden Auswahl soziolinguistischer Forschungsansätze bekannt zu machen und die praktischen Fertigkeiten der Analyse empirischer Daten zu vertiefen. Die Studierenden erhalten Zugang zu aktuellen soziolinguistischen Diskursen und entwickeln ihre Fähigkeiten ihre eigenen Forschungsinteressen zu reflektieren und in die Soziolinguistik einzuordnen. Sie lernen eine soziolinguistische Studie vom Anfang an zu entwickeln und auszuführen. Sie werden in akademischer Kommunikation und Präsentation geschult und beginnen mit der Entwicklung eines Forschungsprojekts, welches ihnen tiefere Einblicke in die theoretischen und methodologischen Ansätze der Soziolinguistik und Multilingualismusforschung ermöglicht			
5	Inhalte a) Dieses Seminar macht die Studierenden mit den verschiedenen Formen der ethnographischen Analyse qualitativer soziolinguistischer Daten bekannt. Die Seminarsitzungen beinhalten eine Reihe von Vorlesungen zu Diskursanalyse, kritischer Diskursanalyse, Gesprächsanalyse, narrativer Analyse und multimodaler Datenanalyse. Die dazugehörigen Arbeitsaufträge und Gruppenarbeiten im Rahmen der Sitzungen ermutigen die Studierenden dazu, verschiedene analytische Herangehensweisen praktisch anzuwenden. Die Aufträge fördern ihre praktischen Erfahrungen mit der Anwendung unterschiedlicher qualitativer Analysemethoden für verschiedene Formen empirischer Daten von Zeitschriftenartikeln bis hin zu selbst durchgeführten Interviews und online verfügbaren multimodalen Daten. b) Im Rahmen des Seminars beschäftigen sich die Studierenden mit einer Aufgabe, mit der ausgebildete Soziolinguis-			

	<p>ten inner- oder außerhalb der akademischen Welt bei ihrer Arbeit konfrontiert sein können, nämlich der Vorbereitung eines groß angelegten soziolinguistischen Forschungsprojekts in einem heterogenen Forschungsteam, das auf Basis der komplementären Qualifikationen seiner Teammitglieder zusammengestellt worden ist. Das Thema des Seminars variiert von Jahr zu Jahr, jedoch setzt es immer an einer der größten gegenwärtigen soziolinguistischen Herausforderungen in Europa an (bspw. Migration, Integration von Flüchtlingen, Förderung von Regional- und Minderheitensprachen, etc.). Das Seminar basiert auf den Grundprinzipien des an Bedeutung gewinnenden phänomenbasierten Lernens: Die Studierenden werden durch alle bei der Vorstellung eines Projektvorschlags nötigen Teilschritte geleitet, arbeiten dabei jedoch sehr selbstständig. Vom Identifizieren der Forschungslücken und der Entwicklung innovativer Forschungsfragen bis hin zur Vorbereitung eines angemessenen Zeitplans für die Projektdurchführung sowie der Errechnung eines realistischen Budgets für das Vorhaben, bearbeiten sie alle Aufgaben eigenständig. Über die Vorlesungen und Gruppenarbeiten hinaus beinhalten die Seminarsitzungen eine Reihe formaler akademischer Besprechungen, während derer die geplanten Projektvorhaben vorgestellt und diskutiert werden. Zu diesen Besprechungen sind externe Experten für Budgetplanung, Projektmanagement und andere Bereiche geladen, die Gastvorträge halten.</p> <p>c) Das Seminar führt in die grundlegenden Konzepte und Methoden soziolinguistischer Theorien und in die aktuelle soziolinguistische Literatur ein. Das Rahmenthema des Seminars variiert semesterweise. Ein wichtiger inhaltlicher Bestandteil ist aber immer die Einführung in die soziolinguistischen Forschungsmethoden. Die Studierenden lernen, wie man eine soziolinguistische Forschungsfrage identifiziert und ausformuliert, wie ein Forschungsplan samt einem Datenerhebungsplan professionell entwickelt und die geplante Datenerhebung getestet und verbessert werden kann, wie man die gewonnenen empirischen Daten für Analyse vorbereitet und sie systematisch analysiert, und wie ein empirisches Forschungsvorhaben in einem Forschungsbericht zusammengefasst werden soll.</p>
6	Verwendbarkeit des Moduls MA Linguistik: Sprachen Nordeuropas und des Baltikums; International Master in Sociolinguistics and Multilingualism Lehrveranstaltung c auch in MA Slavistik,
7	Zugangsvoraussetzung(en): Keine
8	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen a bis c 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Schriftliche Aufgabe mit mündlicher Diskussion (10 - 15 Min.) in Lehrveranstaltung c 8.3. <i>Modulprüfung</i> Posterpräsentation in Lehrveranstaltung b
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen
10	Stellenwert der Note in der Endnote 16 LP von 120 LP -> 13,33 %
11	Häufigkeit des Angebots Lehrveranstaltungen a und b: WiSe Lehrveranstaltung c: SoSe
12	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. A. Sarhimaa, Dr. Aurelija Tamosiunaite
13	Sonstige Informationen Alle Lehrveranstaltungen werden auf Englisch unterrichtet.

<b>Abschlussmodul d</b>				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe):	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	2 SWS/1020 h (inkl. Selbststudium)	1 Semester	4. Sem	34 LP
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte

	a) Linguistisches Kolloquium MA-Arbeit mündliche MA-Prüfung	2 SWS/21 h	99 h 810 h 90 h	4 LP 27 LP 3 LP
2	Lehrformen a) Kolloquium mit Präsentation der MA-Arbeit			
3	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curriculumnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> )			
4	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Masterarbeit soll die Studierenden befähigen, ihre eigene sozio- oder diskurslinguistische Fragestellung eigenständig auszuarbeiten und eine qualifizierte sprachwissenschaftliche Studie zu erstellen. Die Schlüsselqualifikationen beinhalten neben der wissenschaftlichen Fragestellung das methodische Zusammenstellen sprachwissenschaftlicher Fachliteratur und deren reflektierte Rezeption; das inhaltliche Abgrenzen des eigenen Forschungsvorhabens ohne jedoch fachübergreifende Blickwinkel zu vernachlässigen; das Konzipieren des eigenen Forschungsvorhabens inklusive Erstellung eines angemessenen Zeitplans; das Erstellen eigener geeigneten empirischen Datensätze im Gebiet der Sprachen Nordeuropas und des Baltikums. Präsentation der eigenen Forschungsergebnisse in einem Vortrag im Linguistischen Kolloquium.			
5	Inhalte Unter Berücksichtigung der oben genannten Qualifikationsziele werden die MA-Arbeiten in den Bereichen der modernen nordischen und baltischen Soziolinguistik, der gebrauchorientierten linguistischen Theorien, der dialogischen Linguistik, der Systemisch-Funktionalen Linguistik, der Diskurs- und Medienlinguistik sowie der <i>Literary Linguistics</i> erarbeitet. Vortragspräsentation im Linguistischen Kolloquium			
6	Verwendbarkeit des Moduls MA Linguistik: Sprachen Nordeuropas und des Baltikums			
7	Zugangsvoraussetzung(en)			
8	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Aktive Teilnahme in Lehrveranstaltung a 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Präsentation der Ergebnisse der MA-Arbeit in Lehrveranstaltung a 8.3. <i>Modulprüfung</i> MA-Arbeit (6 Monate) und mündliche MA-Prüfung (45 Minuten) MA-Arbeit [27 LP von 30 LP → 90%] und mündliche Prüfung [3 LP von 30 LP → 10%]			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote 34 LP von 120 LP → 28,33 %			
11	Häufigkeit des Angebots WiSe und SoSe			
12	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. A. Sarhimaa, Dr. Sarmite Trupa, Dr. Aurelija Tamosiunaite			
13	Sonstige Informationen			

<b>Modul S1e: Sprachwissenschaft des Deutschen: Sprachsystem I</b>					
Modul-Kennnummer (JOGU-StI/Ne)		Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
		4 SWS/360 h	1 Semester	1. Sem.	12 LP
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar: Sprachsystem I b) Übung: Sprachsystem I		Kontaktzeit 2 SWS /21 h 2 SWS /21 h	Selbststudium 219 h 99 h	Kreditpunkte 8 LP 4 LP
2	Lehrformen a) Seminar b) Übung				
3	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curriculumnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> )				
4	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über die verschiedenen Bereiche des deutschen Sprachsystems und machen sich mit dem jeweiligen Forschungsstand vertraut. Sie lernen komplexere sprachliche Phänomene auf verschiedenen Ebenen selbständig zu beschreiben und zu analysieren und arbeiten sich in aktuelle Fragestellungen der sprachwissenschaftlichen Forschung ein.				
5	Inhalte Gründliche und detaillierte Darstellungen und Analysen der verschiedenen Teilbereiche des deutschen Sprachsystems wie etwa Phonologie, Flexion und Wortbildung, Syntax und Graphematik und ihres Wandels von den älteren Sprachstufen wie dem Westgermanischen und Althochdeutschen bis zum Neuhochdeutschen, aber auch in seiner Verwendung in der gesprochenen und geschriebenen Sprache.				
6	Verwendbarkeit des Moduls MA Linguistik: Sprachwissenschaft des Deutschen				
7	Zugangsvoraussetzung(en)				
8	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen a und b 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> 8.3. <i>Modulprüfung</i> Hausarbeit in Lehrveranstaltung a				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen				
10	Stellenwert der Note in der Endnote 12 LP von 120 LP -> 10 %				
11	Häufigkeit des Angebots WiSe				
12	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. J. Geilfuß-Wolfgang, Prof. Dr. A. Müller, Prof. Dr. D. Nübling				
13	Sonstige Informationen				

<b>Modul S2e: Sprachwissenschaft des Deutschen: Theorie und Empirie</b>				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	4 SWS/360 h	1 Semester	2. Sem.	12 LP
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar: Theorie und Empirie b) Übung: Theorie und Empirie	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 219h 99 h	Kreditpunkte 8 LP 4 LP
2	Lehrformen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> )			
3	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> )			
4	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden lernen, Theorie und Empirie miteinander zu verknüpfen, um so einerseits theoretische Annahmen und Vorhersagen überprüfen zu können und andererseits empirische Untersuchungen theoretisch fundieren zu können. Sie setzen sich mit verschiedenartigen Theorien auseinander und vergleichen diese miteinander und sie werden dazu befähigt, diese Theorien auf unterschiedliche sprachliche Phänomene anzuwenden und sie dabei zu evaluieren. Für eigene Untersuchungen lernen die Studierenden geeignete empirische Methoden einzusetzen.			
5	Inhalte Vertiefte Vermittlung linguistischer Theorien (etwa grammatische Theorien, pragmatische Theorien, Sprachwandeltheorien, Theorien der Sprachproduktion und des Sprachverstehens, Spracherwerbtheorien) und vielfältiger empirischer Methoden (etwa Korpusstudien, Experimente, Sprecherbefragungen, Statistik), die zur Entwicklung und Überprüfung dieser Theorien eingesetzt werden können.			
6	Verwendbarkeit des Moduls MA Linguistik: Sprachwissenschaft des Deutschen			
7	Zugangsvoraussetzung(en)			
8	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen a und b 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> 8.3. <i>Modulprüfung</i> Hausarbeit in Lehrveranstaltung a			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote 12 LP von 120 LP -> 10 %			
11	Häufigkeit des Angebots SoSe			
12	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. J. Geilfuß-Wolfgang, Prof. Dr. A. Müller, Prof. Dr. D. Nübling			
13	Sonstige Informationen			

<b>Modul S3e: Sprachsystem II</b>					
Modul-Kennnummer (JOGU-StI(Ne))		Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
		6 SWS/420 h	1 Semester	3. Sem.	14 LP
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar: Sprachsystem II b) Übung: Sprachsystem II c) Linguistisches Kolloquium	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 219 h 39 h 99 h	Kreditpunkte 8 LP 2 LP 4 LP	
2	Lehrformen a) Hauptseminar mit Präsentation oder Übungen b) Übung c) Kolloquium mit Posterpräsentation				
3	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> )				
4	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Zu den Lehrveranstaltungen a und b: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden lernen, die Kenntnisse und Kompetenzen, die sie in den vorangehenden Modulen erworben haben, für das selbständige wissenschaftliche Arbeiten miteinander zu verbinden. Sie werden befähigt, auch bei komplexeren linguistischen Fragestellungen angemessene, eigenständige Beschreibungen zu entwickeln, die theoretisch und empirisch fundiert sind.</li> </ul> Zu Lehrveranstaltung c: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden erlangen durch Vorträge von Linguistinnen und Linguisten der Universität Mainz und von außerhalb Erfahrung mit den im Fach üblichen Vortragsformen und erweitern ihr linguistisches Wissen in verschiedensten Teildisziplinen. Sie erwerben zudem durch eigene Praxis Erfahrung in der Posterpräsentation.</li> </ul>				
5	Inhalte Zu den Lehrveranstaltungen a und b: <ul style="list-style-type: none"> <li>In diesem Modul werden die in den vorangehenden Modulen erworbenen Kenntnisse der verschiedenen Teilbereiche des deutschen Sprachsystems, seiner Verwendung in verschiedenartigen Kontexten, seines Wandels oder auch seines Erwerbs werden durch die Beschäftigung mit spezifischen Phänomenen und Problemen aus diesen Bereichen vertieft.</li> </ul> Zu Lehrveranstaltung c: <ul style="list-style-type: none"> <li>Inhalte aus dem reichen Spektrum linguistischer Forschung insgesamt. Zugang zu verschiedenen Vortragsformen und zur Präsentation von Postern.</li> </ul>				
6	Verwendbarkeit des Moduls MA Linguistik: Sprachwissenschaft des Deutschen				
7	Zugangsvoraussetzung(en)				
8	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen a bis c 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Posterpräsentation in Lehrveranstaltung c 8.3. <i>Modulprüfung</i> Hausarbeit in Lehrveranstaltung a				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen				

10	Stellenwert der Note in der Endnote 14 LP von 120 LP -> 11,66 %
11	Häufigkeit des Angebots Lehrveranstaltungen a und b: WiSe Lehrveranstaltung c: WiSe und SoSe
12	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. J. Geilfuß-Wolfgang, Prof. Dr. A. Müller, Prof. Dr. D. Nübling
13	Sonstige Informationen

### Modul S4e: Sprachwissenschaft des Deutschen: Spracherwerb, -verwendung, -vergleich

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	6 SWS/480 h	2 Semester	1.-2. Sem.	16 LP
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung: Spracherwerb, -verwendung, -vergleich	2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	39 h 219 h	2 LP 8 LP
	b) Seminar: Spracherwerb, -verwendung, -vergleich	2 SWS/21 h	159 h	6 LP
	c) Fachspezifisches Kolloquium			
2	Lehrformen: a) Vorlesung b) Seminar c) Kolloquium mit Fachvortrag			
3	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> )			
4	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über verschiedenartige Aspekte von Erst- und Zweitspracherwerb und Mehrsprachigkeit und sind in der Lage, Besonderheiten des Sprachsystems und Sprachgebrauchs in unterschiedlichen Varietäten des Deutschen zu beschreiben und zu analysieren sowie theoretische Modelle zu deren Beschreibung anzuwenden. Sie haben die Fähigkeit, das Deutsche kontrastiv mit seinen Dialekten und anderen Sprachen zu vergleichen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu analysieren und diese sprachtypologisch einzuordnen.			
5	Inhalte Themen und Fragestellungen aus der Erst- und Zweitspracherwerbsforschung und der Mehrsprachigkeitsforschung, grammatische und andere sprachliche Phänomene in kontrastiver Perspektive.			
6	Verwendbarkeit des Moduls MA Linguistik: Sprachwissenschaft des Deutschen			
7	Zugangsvoraussetzung(en)			
8	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen a bis c 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Fachvortrag in Lehrveranstaltung c 8.3. <i>Modulprüfung</i> Hausarbeit in Lehrveranstaltung b			

9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen
10	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 16 LP von 120 LP -> 13,33 %
11	Häufigkeit des Angebots Lehrveranstaltungen a und b: WiSe Lehrveranstaltung c: SoSe
12	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. J. Geilfuß-Wolfgang, Prof. Dr. A. Müller, Prof. Dr. D. Nübling
13	Sonstige Informationen

<b>Abschlussmodul e</b>				
Modul-Kennnummer (JOGU-StIINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	2 SWS/1020 h (inkl. Selbststudium)	1 Semester	4. Sem	34 LP
1	Lehrveranstaltungen a) Linguistisches Kolloquium MA-Arbeit mündliche MA-Prüfung	Kontaktzeit 2 SWS/21 h	Selbststudium 99 h 810 h 90 h	Leistungspunkte 4 LP 27 LP 3 LP
2	Lehrformen a) Kolloquium mit Präsentation des MA-Themas			
3	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curriculumnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> )			
4	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden können inhaltlich und methodisch reflektiert ein komplexeres Forschungsthema untersuchen, eigenständig die dafür erforderliche Vorgehensweise wählen und sich kritisch mit der einschlägigen Fachliteratur auseinandersetzen. Sie sind in der Lage, ihre Untersuchung und ihre Ergebnisse in geeigneter Weise in einer längeren Arbeit darzustellen und in einem wissenschaftlichen Vortrag im Linguistischen Kolloquium zu präsentieren.			
5	Inhalte Bearbeitung von ausgewählten theoretischen und empirischen Forschungsthemen aus dem Bereich der Sprachwissenschaft des Deutschen in Form einer Masterarbeit. Im MA-Kolloquium wird in Form eines Vortrags über diese Bearbeitung berichtet.			
6	Verwendbarkeit des Moduls MA Linguistik: Sprachwissenschaft des Deutschen			
7	Zugangsvoraussetzung(en)			
8	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Aktive Teilnahme in Lehrveranstaltung a 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Präsentation der Ergebnisse der MA-Arbeit in Lehrveranstaltung a 8.3. <i>Modulprüfung</i> MA-Arbeit (6 Monate) und mündliche MA-Prüfung (45 Minuten) MA-Arbeit [27 LP von 30 LP -> 90%] und mündliche Prüfung [3 LP von 30 LP -> 10%]			

9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen
10	Stellenwert der Note in der Endnote 34 LP von 120 LP -> 28,33 %
11	Häufigkeit des Angebots WiSe und SoSe
12	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. J. Geilfuß-Wolfgang, Prof. Dr. J. Meibauer, Prof. Dr. D. Nübling
13	Sonstige Informationen

### Modul S1f: Turkic Linguistics I

Modul-Kennnummer (JOGU-StI(Ne))		Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
		4 SWS/360 h	1 Semester	1. Sem	12 LP
1	Lehrveranstaltungen a) Turkic Language b) Linguistic Turcology		Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 159 h 159 h	Kreditpunkte 6 LP 6 LP
2	Lehrformen a) Übung mit Hausaufgaben b) Seminar				
3	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curriculumnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> )				
4	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Lehrveranstaltung a: Erwerb von Strukturkenntnissen in einer Türkische Sprache und die Fähigkeit zu ihrer historisch-vergleichenden Einordnung. Befähigung, einfache bis mittelschwere Texte in der Sprache mit Hilfe von Sekundärliteratur selbstständig zu erschließen und zu bearbeiten. Lehrveranstaltung b: Erwerb von Kenntnissen zu einem Themenbereich der sprachwissenschaftlichen Turkologie wie Semantik, Morphosyntax, Lexikon, Dialektologie, Sprachkontakt, Sprachgeschichte. Befähigung, die Kenntnisse selbstständig oder unter Betreuung weiterzuentwickeln und zu vertiefen.				
5	Inhalte a) Lautliche, morphosyntaktische und lexikalische Merkmale einer Türkische Sprache im typologischen Vergleich mit anderen Türkischen Sprachen und Grundprobleme ihre historische Entwicklung b) Untersuchung von Textsamples und Einübung struktureller Analyse c) Theoretische und methodologische Fragestellungen zu einem Themenbereich der sprachwissenschaftlichen Turkologie wie Semantik, Morphosyntax, Lexikon, Dialektologie, Sprachkontakt, Sprachgeschichte d) Überblick über die relevanten Quellen und die Sekundärliteratur.				
6	Verwendbarkeit des Moduls MA Linguistik: Turkologie				
7	Zugangsvoraussetzung(en) Kenntnis des Türkisch-Türkischen entsprechend B2 des GER. Ausreichende Englischkenntnisse				
8	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen a und b				

	8.2. Studienleistung(en) 8.3. Modulprüfung Hausarbeit oder schriftliche Analyse- und Übersetzungsübung in der Lehrveranstaltung a
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen
10	Stellenwert der Note in der Endnote 12 LP von 120 LP -> 10%
11	Häufigkeit des Angebots WiSe
12	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. J. Rentzsch, ISTziB-Turkologie
13	Sonstige Informationen Regelunterrichtssprache ist Englisch.

<b>Modul S2f: Turkic Linguistics 2</b>					
Modul-Kennnummer (JOGU-StI(Ne)		Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
		4 SWS/360 h	2 Semester	2.- 3. Sem	12 LP
1	Lehrveranstaltungen a) Research Seminar b) Turkic Language		Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 159 h 159 h	Kreditpunkte 6 LP 6 LP
2	Lehrformen a) Oberseminar b) Übung				
3	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> )				
4	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen a) Die Studierenden besitzen Strukturkenntnisse in einer weiteren Türkische Sprache und die Fähigkeit zu ihrer historisch-vergleichenden Einordnung. Sie können einfache bis mittelschwere Texte in der Sprache mit Hilfe von Sekundärliteratur selbstständig erschließen und bearbeiten. b) Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zur diachronischen Entwicklung und typologischen Diversifiziertheit in den Türkischen Sprachen. c) Die Studierenden entwickeln theoretische, methodologische oder praktische Fertigkeiten in einem Bereich wie Feldforschung, Textedition, Transkription, Corpuslinguistik, quantitative Methoden				
5	Inhalte a) Phonologische, morphosyntaktische und lexikalische Merkmale einer weiteren Türkische Sprache im typologischen Vergleich mit anderen Türkischen Sprachen und Grundprobleme ihrer historischen Entwicklung. b) Untersuchung von Textsamples und Einübung von struktureller Analyse. c) Einführung in Theorie und Methodologie eines linguistisch-turkologischen Arbeitsbereiches und praktische Anwendung der Kenntnisse auf Sprachmaterial. d) Überblick über die relevanten Quellen und die Sekundärliteratur sowie betreute und selbstständige Recherchearbeiten.				
6	Verwendbarkeit des Moduls MA Linguistik: Turkologie				
7	Zugangsvoraussetzung(en)				

	Kenntnis des Türkisch/ Türkischen entsprechend B2 des GER Ausreichende Englischkenntnisse
8	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen a und b 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> 8.3. <i>Modulprüfung</i> Hausarbeit (10-15 Seiten) in Lehrveranstaltung a
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen
10	Stellenwert der Note in der Endnote 12 LP von 120 LP -> 10 %
11	Häufigkeit des Angebots Lehrveranstaltung a: SoSe Lehrveranstaltung b: WiSe
12	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. J. Rentzsch, ISTziB-Turkologie
13	Sonstige Informationen Regelunterrichtssprache ist Englisch.

### Modul S3f: Turkic Linguistics 3

Modul-Kennnummer (JOGU-StI/Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	6 SWS/420 h	1 Semester	3. Sem.	14 LP
1	Lehrveranstaltungen a) Linguistic Turkology b) Research Seminar c) Linguistisches Kolloquium	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 129 h 129 h 99 h	Kreditpunkte 5 LP 5 LP 4 LP
2	Lehrformen a) Seminar b) Oberseminar c) Kolloquium			
3	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curriculumnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> )			
4	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen a) Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu einem weiteren Themenbereich der sprachwissenschaftlichen Turkologie wie Semantik, Morphosyntax, Lexikon, Dialektologie, Sprachkontakt, Sprachgeschichte. Sie können die Kenntnisse selbstständig oder unter Betreuung weiterentwickeln und vertiefen. b) Die Studierenden entwickeln theoretische, methodologische oder praktische Fertigkeiten in einem weiteren Bereich wie Feldforschung, Textedition, Transkription, Corpuslinguistik, quantitative Methoden			
5	Inhalte a) Theoretische und methodologische Fragestellungen zu einem weiteren Themenbereich der sprachwissenschaftlichen Turkologie wie Semantik, Morphosyntax, Lexikon, Dialektologie, Sprachkontakt, Sprachgeschichte. b) Einführung in Theorie und Methodologie eines linguistisch-turkologischen Arbeitsbereiches und praktische Anwendung dieser Kenntnisse auf Sprachmaterial. c) Überblick über die relevanten Quellen und die Sekundärliteratur sowie selbstständige Recherchearbeiten.			

	d) Inhalte aus dem reichen Spektrum linguistischer Forschung insgesamt. Zugang zu verschiedenen Vortragsformen und zur Präsentation von Postern
6	Verwendbarkeit des Moduls MA Linguistik: Turkologie
7	Zugangsvoraussetzung(en) Kenntnis des Türkisch/Türkischen entsprechend B2 des GER Strukturkenntnisse in zwei weiteren Türkischen Sprachen Ausreichende Englischkenntnisse
8	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen a bis c 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Posterpräsentation in Lehrveranstaltung c 8.3. <i>Modulprüfung</i> Hausarbeit (10-15 Seiten) in Lehrveranstaltung a
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen
10	Stellenwert der Note in der Endnote 14 LP von 120 LP -> 11,66%
11	Häufigkeit des Angebots Lehrveranstaltungen a und b: WiSe Lehrveranstaltung c: WiSe und SoSe
12	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. J. Rentzsch, ISTziB-Turkologie
13	Sonstige Informationen Regelunterrichtssprache ist – außer in Lehrveranstaltung c – Englisch.

## Abschlussmodul f

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	2 SWS/1020 h	1 Semester	4. Sem.	34 LP
1	Lehrveranstaltungen a) Linguistisches Kolloquium MA-Arbeit mündliche MA-Prüfung	Kontaktzeit 2 SWS/21 h	Selbststudium 99 h 810 h 90 h	Leistungspunkte 4 LP 27 LP 3 LP
2	Lehrformen a) Kolloquium mit Präsentation der MA-Arbeit			
3	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curriculumnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> )			
4	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Masterarbeit soll die Studierenden befähigen, ihre eigenen Fragestellungen auf einem Teilgebiet der sprachwissenschaftlichen Turkologie auszuarbeiten, die relevante Literatur zu verarbeiten und selbstständig eine wissenschaftliche Arbeit zu schreiben. Dabei wird erlernt, wie man einen Forschungsplan konzipiert und einen angemessenen Zeitplan erarbeitet. Im Kolloquium wird die Teilnahme an wissenschaftlichen Diskussionen praktiziert.			

5	Inhalte Unter Berücksichtigung der oben genannten Qualifikationsziele werden Masterarbeiten erstellt auf einem Teilgebiet der vergleichenden, historischen, variationslinguistischen oder theoretischen Turkologie. Die einzelnen Präsentationen der Masterarbeiten werden im Kolloquium diskutiert.
6	Verwendbarkeit des Moduls MA Linguistik: Turkologie
7	Zugangsvoraussetzung(en)
8	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Aktive Teilnahme in Lehrveranstaltung a 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Präsentation der Ergebnisse der MA-Arbeit im Linguistischen Kolloquium 8.3. <i>Modulprüfung</i> MA-Arbeit (6 Monate) und mündliche MA-Prüfung (45 Minuten) MA-Arbeit [27 LP von 30 LP → 90%] und mündliche Prüfung [3 LP von 30 LP → 10%]
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen
10	Stellenwert der Note in der Endnote 34 LP von 120 LP → 28,33 %
11	Häufigkeit des Angebots WiSe und SoSe
12	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. J. Rentzsch
13	Sonstige Informationen

### Modul S1g: Theoretische Aspekte Romanischer Sprachwissenschaft

Modul-Kennnummer (JOGU-StI(Ne))	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan) WiSe (SoSe)	Leistungspunkte (LP)
	4 SWS/360 h	1 Semester	1. Sem.(3. Sem)	12 LP
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung: Theoretische Aspekte Romanischer Sprachwissenschaft b) Seminar: Theoretische Aspekte Romanischer Sprachwissenschaft	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 99 h 219 h	Kreditpunkte 4 LP 8 LP
2	Lehrformen a) Vorlesung b) Seminar mit Referat (ca. 30 Minuten)			
3	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curriculumnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> )			
4	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden können gängige Theorien der Romanischen Sprachwissenschaft (Paradigmen der strukturalistischen, generativen und kognitiven Linguistik sowie der Diskurs- und Gesprächsanalyse) erläutern und auf sprachliches Beispielmateriale aus den studierten romanischen Sprachen anwenden sowie diese unter Bezugnahme auf die behandelten Theorien analysieren.</li> <li>Die Studierenden sind mit der entsprechenden Terminologie vertraut und können diese auf sprachliches Material aus den studierten romanischen Sprachen anwenden und zur Analyse desselben nutzen.</li> </ul>
5	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Theoretische und methodische Zugänge zu den Objektbereichen Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik aus den Paradigmen der strukturalistischen, generativen und kognitiven Linguistik sowie der Diskurs- und Gesprächsanalyse am Beispiel romanischer Sprachen</li> </ul>
6	Verwendbarkeit des Moduls MA Linguistik: Romanische Sprachwissenschaft
7	Zugangsvoraussetzung(en)
8	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen a und b</p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Ausarbeitung 5-10 Seiten in Lehrveranstaltung a</p> <p>8.3. <i>Modulprüfung</i> Hausarbeit in Lehrveranstaltung b</p>
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen
10	Stellenwert der Note in der Endnote 12 LP von 120 LP -> 10 %
11	Häufigkeit des Angebots WiSe
12	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. C. Gabriel, Prof. A. Lobin
13	Sonstige Informationen Für Studierende, die im SoSe beginnen, verpflichtend für das 3. Fachsemester.

<b>Modul S2g: Anwendungsbezogene Aspekte Romanischer Sprachwissenschaft</b>					
Modul-Kennnummer (JOGU-StI(Ne)		Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
		4 SWS/ 360 h	1 Semester	3. Sem	12 LP
1	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>a) Vorlesung: Anwendungsbezogene Aspekte in der Romanischen Sprachwissenschaft</p> <p>b) Seminar: Anwendungsbezogene Aspekte in der Romanischen Sprachwissenschaft</p>		<p>Kontaktzeit</p> <p>2 SWS/21 h</p> <p>2 SWS/21 h</p>	<p>Selbststudium</p> <p>99 h</p> <p>219 h</p>	<p>Kreditpunkte</p> <p>4 LP</p> <p>8 LP</p>
2	<p>Lehrformen</p> <p>a) Vorlesung</p> <p>b) Seminar mit Referat (ca. 30 min.)</p>				
3	<p>Gruppengröße</p> <p>Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curriculumnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (<a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a>)</p>				

4	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden können gängige Theorien der Romanischen Sprachwissenschaft (strukturalistische, generative und kognitive Linguistik, Diskurs- und Gesprächsanalyse) in Bezug auf ihre Operationalisierung bei der Erforschung konkreter Anwendungsfelder (z.B. Zweitspracherwerb, Drittspracherwerb, Werbesprache, Sprache und Politik, Korpuslinguistik und <i>Big data</i>) beurteilen.</li> <li>Sie können aufbauend auf diese Forschungsdesigns zur empirischen Untersuchung anwendungsorientierter Felder entwickeln und die entsprechenden Ergebnisse darstellen, einordnen und interpretieren.</li> <li>Die Studierenden sind mit der entsprechenden Terminologie vertraut und können diese auf sprachliches Material aus den studierten romanischen Sprachen anwenden und zur Analyse desselben nutzen.</li> </ul>
5	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anwendungsbezogene Erschließung von ausgewählten Themen der Romanischen Sprachwissenschaft (z.B. Zweitspracherwerb, Drittspracherwerb, Werbesprache, Sprache und Politik, Korpuslinguistik und <i>Big data</i>)</li> </ul>
6	<p>Verwendbarkeit des Moduls MA Linguistik: Romanische Sprachwissenschaft</p>
7	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p>
8	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen a und b</p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Präsentation in Lehrveranstaltung a</p> <p>8.3. <i>Modulprüfung</i> Hausarbeit in Lehrveranstaltung b</p>
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen</p>
10	<p>Stellenwert der Note in der Endnote 12 LP von 120 LP -&gt; 10 %</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots WiSe</p>
12	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. C. Gabriel, Prof. A. Lobin</p>
13	<p>Sonstige Informationen</p>

### Modul S3g: Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit in der Romania

Modul-Kennnummer (JOGU-StI(Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	6 SWS/420 h	2 Semester	2.-3. Sem (1.-2.)	14 LP
1	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>a) Vorlesung: Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit</p> <p>b) Seminar: Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit</p> <p>c) Linguistisches Kolloquium</p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>2 SWS/21 h</p> <p>2 SWS/21 h</p> <p>2 SWS/21 h</p>	<p>Selbststudium</p> <p>39 h</p> <p>219 h</p> <p>99 h</p>	<p>Kreditpunkte</p> <p>2 LP</p> <p>8 LP</p> <p>4 LP</p>
2	<p>Lehrformen</p> <p>a) Vorlesung</p> <p>b) Seminar</p> <p>c) Kolloquium</p>			
3	<p>Gruppengröße</p>			

	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curriculumnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> )
4	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Zu den Lehrveranstaltungen a und b:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der sprachwissenschaftlichen Kompetenz mit Schwerpunkt Mehrsprachigkeit und Sprachkontakt</li> <li>• Überblick über Zusammenhänge und Wechselwirkungen von Sprache und Kultur im Romanischen Sprachraum</li> <li>• Die Studierenden können gängige theoretische und methodische Ansätze der strukturalistischen, generativen und kognitiven Sprachwandeltheorie, der Sprachkontakttheorie, der qualitativen Soziolinguistik sowie der Zweit- und Drittspracherwerbstheorie im Hinblick auf Analyse und systematische Darstellung von Themen des Bereiches Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit in der Romania beurteilen.</li> <li>• Sie können aufbauend auf diese Forschungsdesigns zur empirischen Untersuchung von Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit entwickeln und die entsprechenden Ergebnisse darstellen, einordnen und interpretieren.</li> <li>• Die Studierenden sind mit der entsprechenden Terminologie vertraut und können diese auf sprachliches Material aus den studierten romanischen Sprachen anwenden und zur Analyse desselben nutzen.</li> </ul> <p>Zu Lehrveranstaltung c:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erlangen durch Vorträge von Linguisten und Linguistinnen der Universität Mainz und von außerhalb Erfahrung mit den im Fach üblichen Vortragsformen und erweitern ihr linguistisches Wissen in verschiedenen Teildisziplinen. Sie erwerben zudem durch eigene Praxis Erfahrung in der Posterpräsentation.</li> </ul>
5	<p>Inhalte</p> <p>Zu den Lehrveranstaltungen a und b:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiedlicher Theorien und methodischer Ansätze im Hinblick auf Analyse und systematische Darstellung von Themen des Bereichs Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit in der Romania.</li> </ul> <p>Zu Lehrveranstaltung c:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte aus dem reichen Spektrum linguistischer Forschung insgesamt. Zugang zu verschiedenen Vortragsformen und zur Präsentation von Postern.</li> </ul>
6	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>MA Linguistik: Romanische Sprachwissenschaft</p>
7	Zugangsvoraussetzung(en)
8	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i></p> <p>Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen a bis c</p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i></p> <p>Präsentation in Lehrveranstaltung b, Posterpräsentation in Lehrveranstaltung c</p> <p>8.3. <i>Modulprüfung</i></p> <p>Hausarbeit in Lehrveranstaltung b</p>
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen</p>
10	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>14 LP von 120 LP -&gt; 11,66 %</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Lehrveranstaltungen a und b: SoSe</p> <p>Lehrveranstaltung c: WiSe und SoSe</p>
12	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. C. Gabriel, Prof. A. Lobin</p>
13	Sonstige Informationen

## Modul S4g I: Erweiterte Sprachkompetenz I

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)		Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
		6 SWS/180h 8 SWS/240h			
			2 Semester	1.+2. Semester	8 LP
1	Lehrveranstaltungen/Lehrformen Sprachkurse		Kontaktzeit 6 SWS/21 h/Kurs	Selbststudium 177h	Kreditpunkte 8 LP
2	<p>Gruppengröße</p> <p>Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (<a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a>)</p>				
3	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Stufe 1: Studierende, die in den Wahlschwerpunkten a–c (Französisch, Italienisch oder Spanisch) die Kenntnisse der Stufe 1 noch nicht im Rahmen eines BA-Studiums nachgewiesen haben, bzw. die Wahlschwerpunkte d oder e (Portugiesisch oder Rumänisch) wählen, verfügen nach Abschluss des Moduls über eine grundlegende Kenntnisse der Aussprache, Struktur, Lexik sowie distanzsprachlichen Idiomatik der ersten Romanischen Sprachen auf dem Niveau A2/B1 (Portugiesisch, Rumänisch) bzw. B2 (Französisch, Italienisch, Spanisch) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> <p>Stufe 2: Studierende, die in den Wahlschwerpunkten a–c (Französisch, Italienisch oder Spanisch) die Kenntnisse der Stufe 2 bereits im Rahmen eines BA-Studiums nachgewiesen haben, verfügen nach Abschluss des Moduls über vertiefte Kenntnisse der Aussprache, Struktur, Lexik sowie distanzsprachlichen Idiomatik der ersten Romanischen Sprachen auf dem Niveau C1/2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p>				
4	<p>Inhalte</p> <p>grundlegende (Stufe 1) bzw. vertiefende (Stufe 2) Aspekte zur Aussprache, Struktur, Lexik sowie distanzsprachlichen Idiomatik der ersten gewählten Romanischen Sprache</p>				
5	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>MA Linguistik: Romanische Sprachwissenschaft</p>				
6	<p>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</p>				
7	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p>				
8	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p><i>8.1. Aktive Teilnahme</i></p> <p>Aktive Teilnahme in allen Lehrveranstaltungen</p> <p><i>8.2. Studienleistung(en)</i></p> <p>Klausur (60 Min.) in Lehrveranstaltung „Übersetzung Deutsch-Fremdsprache 2“ (s. Punkt 13)</p> <p><i>8.3. Modulprüfung</i></p> <p>Klausur bzw. mündliche Prüfung (s. Punkt 13)</p>				
9	<p>Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen</p> <p>8 LP von 120 LP -&gt; 6,66 %</p>				
10	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>WiSe und SoSe</p>				
11	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. C. Gabriel, Prof. Dr. A. Lobin</p>				
12	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Unter 13 werden alternativ verschiedene Sprachen angeboten, wovon in diesem Modul eine gewählt werden muss.</p>				

<b>Wahlschwerpunkt a: Spanisch Stufe 1</b>						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
a) Phonetik	SK	1	WP	2 SWS	3 LP	
b) Grammatik 1	SK	1	WP	2 SWS	3 LP	
c) Mündliche Kommunikation	SK	2	WP	2 SWS	2 LP	
Modul(-teil)prüfungen		Klausur zu a) und b) (120 Min.) und mündliche Prüfung (10 Min.) zu c) Gewichtung: 2:1				
Gesamt				6 SWS	8 LP	
<b>Wahlschwerpunkt b: Spanisch Stufe 2</b>						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
a) Grammatik 2	SK	1	WP	2 SWS	3 LP	
b) Übersetzung Deutsch-Spanisch 2	SK	1	WP	2 SWS	3 LP	Klausur 60 Min.
c) Textredaktion 3	SK	2	WP	2 SWS	2 LP	
Modulprüfung		Klausur zu a) und c) (120 Min.)				
Gesamt				6 SWS	8 LP	
<b>Wahlschwerpunkt c: Französisch Stufe 1</b>						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
a) Phonetik	SK	1	WP	2 SWS	3 LP	
b) Grammatik 1	SK	1	WP	2 SWS	3 LP	
c) Mündliche Kommunikation	SK	2	WP	2 SWS	2 LP	
Modul(-teil)-prüfungen		Klausur zu a) und b) (120 Min.) und mündliche Prüfung (10 Min.) zu c) Gewichtung: 2:1				
Gesamt				6 SWS	8 LP	
<b>Wahlschwerpunkt d: Französisch Stufe 2</b>						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
a) Grammatik 2	SK	1	WP	2 SWS	3 LP	
b) Übersetzung Deutsch-Französisch 2	SK	1	WP	2 SWS	3 LP	Klausur 60 Min.
c) Textredaktion 3	SK	2	WP	2 SWS	2 LP	
Modulprüfung		Klausur zu a) und c) (120 Min.)				
Gesamt				6 SWS	8 LP	
<b>Wahlschwerpunkt e: Italienisch Stufe 1</b>						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
a) Phonetik	SK	1	WP	2 SWS	3 LP	
b) Grammatik 1	SK	1	WP	2 SWS	3 LP	

13

c) Mündliche Kommunikation	SK	2	WP	2 SWS	2 LP	
Modulteilprüfungen		Klausur zu a) und b) (120 Min.) und mündliche Prüfung (10 Min.) zu c) Gewichtung: 2:1				
Gesamt				6 SWS	8 LP	
<b>Wahlschwerpunkt f: Italienisch Stufe 2</b>						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
a) Grammatik 2	SK	1	WP	2 SWS	3 LP	
b) Übersetzung Deutsch-Italienisch 2	SK	1	WP	2 SWS	3 LP	Klausur 60 Min.
c) Textredaktion 3	SK	2	WP	2 SWS	2 LP	
Modulprüfung		Klausur zu a) und c) (120 Min.)				
Gesamt				6 SWS	8 LP	
<b>Wahlschwerpunkt g: Portugiesisch</b>						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
a) Sprachkurs I	SK	1	WP	4 SWS	4 LP	
b) Sprachkurs II	SK	2	WP	4 SWS	4 LP	
Modulprüfung		Klausur zu a) und b) (90 Min.)				
Gesamt				8 SWS	8 LP	
<b>Wahlschwerpunkt h: Rumänisch</b>						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Sprachkurs 1	SK	1	WP	4 SWS	4 LP	
Sprachkurs 2	SK	2	WP	4 SWS	4 LP	
Modulprüfung		Klausur zu a) und b) (90 Min.)				
Gesamt				8 SWS	8 LP	

<b>Modul S4g II: Erweiterte Sprachkompetenz II</b>				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload) 6 SWS/180h 8 SWS/240h	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
		2 Semester	1.+2. Semester	8 LP
1	Lehrveranstaltungen/Lehrformen Sprachkurse	Kontaktzeit 6 SWS/21 h/Kurs	Selbststudium 177	Kreditpunkte 8 LP
2	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> )			

3	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Stufe 1: Studierende, die in den Wahlschwerpunkten a–c (Französisch, Italienisch oder Spanisch) die Kenntnisse der Stufe 1 noch nicht im Rahmen eines BA-Studiums nachgewiesen haben, bzw. die Wahlschwerpunkte d oder e (Portugiesisch oder Rumänisch) wählen, verfügen nach Abschluss des Moduls über eine grundlegende Kenntnisse der Aussprache, Struktur, Lexik sowie distanzsprachlichen Idiomatik der zweiten Romanischen Sprachen auf dem Niveau A2/B1 (Portugiesisch, Rumänisch) bzw. B2 (Französisch, Italienisch, Spanisch) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p> <p>Stufe 2: Studierende, die in den Wahlschwerpunkten a–c (Französisch, Italienisch oder Spanisch) die Kenntnisse der Stufe 2 bereits im Rahmen eines BA-Studiums nachgewiesen haben, verfügen nach Abschluss des Moduls über vertiefte Kenntnisse der Aussprache, Struktur, Lexik sowie distanzsprachlichen Idiomatik der zweiten Romanischen Sprachen auf dem Niveau C1/2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p>						
4	<p>Inhalte</p> <p>grundlegende (Stufe 1) bzw. vertiefende (Stufe 2) Aspekte zur Aussprache, Struktur, Lexik sowie distanzsprachlichen Idiomatik der ersten gewählten Romanischen Sprache</p>						
5	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>MA Linguistik: Romanische Sprachwissenschaft</p>						
6	<p>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</p>						
7	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p>						
8	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Aktive Teilnahme in allen Lehrveranstaltungen</p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Klausur (60 Min.) in Lehrveranstaltung „Übersetzung Deutsch-Fremdsprache 2“ (s. Punkt 13)</p> <p>8.3. <i>Modulprüfung</i> Klausur bzw. mündliche Prüfung (s. Punkt 13)</p>						
9	<p>Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen</p> <p>8 LP von 120 LP -&gt; 6,66 %</p>						
10	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>WiSe und SoSe</p>						
11	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. C. Gabriel, Prof. Dr. A. Lobin</p>						
12	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Unter 13 werden alternativ verschiedene Sprachen angeboten, wovon in diesem Modul eine gewählt werden muss. Es muss eine andere Sprache als im ‚Modul S4g I: Erweiterte Sprachkompetenz I‘ belegt werden.</p>						
13	<b>Wahlschwerpunkt a: Spanisch Stufe 1</b>						
	Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
	a) Phonetik	SK	1	WP	2 SWS	3 LP	
	b) Grammatik 1	SK	1	WP	2 SWS	3 LP	
	c) Mündliche Kommunikation	SK	2	WP	2 SWS	2 LP	
	Modul(-teil)prüfungen	Klausur zu a) und b) (120 Min.) und mündliche Prüfung (10 Min.) zu c) Gewichtung: 2:1					
	Gesamt				6 SWS	8 LP	
	<b>Wahlschwerpunkt b: Spanisch Stufe 2</b>						
	Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
	a) Grammatik 2	SK	1	WP	2 SWS	3 LP	

b) Übersetzung Deutsch-Spanisch 2	SK	1	WP	2 SWS	3 LP	Klausur 60 Min.
c) Textredaktion 3	SK	2	WP	2 SWS	2 LP	
Modulprüfung		Klausur zu a) und c) (120 Min.)				
Gesamt				6 SWS	8 LP	
<b>Wahlschwerpunkt c: Französisch Stufe 1</b>						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
a) Phonetik	SK	1	WP	2 SWS	3 LP	
b) Grammatik 1	SK	1	WP	2 SWS	3 LP	
c) Mündliche Kommunikation	SK	2	WP	2 SWS	2 LP	
Modul(-teil)prüfungen		Klausur zu a) und b) (120 Min.) und mündliche Prüfung (10 Min.) zu c) Gewichtung: 2:1				
Gesamt				6 SWS	8 LP	
<b>Wahlschwerpunkt d: Französisch Stufe 2</b>						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
a) Grammatik 2	SK	1	WP	2 SWS	3 LP	
b) Übersetzung Deutsch-Französisch 2	SK	1	WP	2 SWS	3 LP	Klausur 60 Min.
c) Textredaktion 3	SK	2	WP	2 SWS	2 LP	
Modulprüfung		Klausur zu a) und c) (120 Min.)				
Gesamt				6 SWS	8 LP	
<b>Wahlschwerpunkt e: Italienisch Stufe 1</b>						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
a) Phonetik	SK	1	WP	2 SWS	3 LP	
b) Grammatik 1	SK	1	WP	2 SWS	3 LP	
c) Mündliche Kommunikation	SK	2	WP	2 SWS	2 LP	
Modul(-teil-)prüfungen		Klausur zu a) und b) (120 Min.) und mündliche Prüfung (10 Min.) zu c) Gewichtung: 2:1				
Gesamt				6 SWS	8 LP	
<b>Wahlschwerpunkt f: Italienisch Stufe 2</b>						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
a) Grammatik 2	SK	1	WP	2 SWS	3 LP	
b) Übersetzung Deutsch-Italienisch 2	SK	1	WP	2 SWS	3 LP	Klausur 60 Min.
c) Textredaktion 3	SK	2	WP	2 SWS	2 LP	
Modulprüfung		Klausur zu a) und c) (120 Min.)				

Gesamt				6 SWS	8 LP	
<b>Wahlschwerpunkt g: Portugiesisch</b>						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
a) Sprachkurs I	SK	1	WP	4 SWS	4 LP	
b) Sprachkurs II	SK	2	WP	4 SWS	4 LP	
Modulprüfung		Klausur zu a) und b) (90 Min.)				
Gesamt				8 SWS	8 LP	
<b>Wahlschwerpunkt h: Rumänisch</b>						
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Rumänisch 1	SK	1	WP	4 SWS	4 LP	
Rumänisch 2	SK	2	WP	4 SWS	4 LP	
Modulprüfung		Klausur zu a) und b) (90 Min.)				
Gesamt				8 SWS	8 LP	

<b>Abschlussmodul g</b>					
Modul-Kennnummer (JOGU-StI/Ne)		Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
		2 SWS/1020 h	1 Semester	4. Sem	34 LP
1	Lehrveranstaltungen a) Romanistisches Kolloquium MA-Arbeit mündliche MA-Prüfung		Kontaktzeit 2 SWS/21 h	Selbststudium 99 h 810 h 90 h	Leistungspunkte 4 LP 27 LP 3 LP
2	Lehrformen a) Kolloquium mit Präsentation der MA-Arbeit				
3	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> )				
4	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden können inhaltlich und methodisch reflektiert ein komplexeres Forschungsthema untersuchen, eigenständig die dafür erforderliche Vorgehensweise wählen und sich kritisch mit der einschlägigen Fachliteratur auseinandersetzen. Sie sind in der Lage, ihre Untersuchung und ihre Ergebnisse in geeigneter Weise in einer längeren Arbeit (MA-Arbeit) darzustellen und in einem wissenschaftlichen Vortrag im Romanistischem Kolloquium zu präsentieren.				
5	Inhalte Bearbeitung von ausgewählten theoretischen und empirischen Forschungsthemen aus dem Bereich der Romanischen Sprachwissenschaft und Präsentation in einem wissenschaftlichen Vortrag.				
6	Verwendbarkeit des Moduls MA Linguistik: Romanische Sprachwissenschaft				
7	Zugangsvoraussetzung(en)				
8	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme Aktive Teilnahme in Lehrveranstaltung a 8.2. Studienleistung(en)				

	Präsentation der Ergebnisse der MA-Arbeit im Romanistischen Kolloquium 8.3. Modulprüfung MA-Arbeit (6 Monate) und mündliche MA-Prüfung (45 Minuten) MA-Arbeit [27 LP von 30 LP → 90%] und mündliche Prüfung [3 LP von 30 LP → 10%]
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige, aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen
10	Stellenwert der Note in der Endnote 34 LP von 120 LP → 28,33 %
11	Häufigkeit des Angebots WiSe und SoSe
12	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. C. Gabriel, Prof. A. Lobin
13	Sonstige Informationen

### Legende:

**HS** = Hauptseminar

**OS** = Oberseminar

**P** = Pflichtlehrveranstaltung

**S** = Seminar

**SK** = Sprachkurs

**V** = Vorlesung

**WP** = Wahlpflichtlehrveranstaltung

**KOL** = Kolloquium

**PrS** = Proseminar

**S/Ü** = Seminar **mit** Übung

**Ü** = Übung

**V/Ü** = Vorlesung **mit** Übung